

Wir **HIER** in Grevenbroich

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Ausgestellen



Hier sind wir fit

Sport & Gesundheit
Vielfältige Möglichkeiten
hier bei uns

Gesichter der Stadt
Dieter Staniek – Fotograf
und Kameramann

Schützenfest in Kapellen
Neues Konzept für
tolle Tage

GOOD

NEWS

3%

Gute Nachrichten: TOP-Zinsen für unseren Sparkassenbrief.

- **3 % Zinsen p.a.** ab 50.000 EUR*
- 1 Jahr Laufzeit
- Gilt für neue Gelder, die derzeit nicht auf Konten oder Depots bei der Sparkasse Neuss angelegt sind.

* Angebot freibleibend / Stand 21.05.2024

Infos unter: sparkasse-neuss.de/sparkassenbrief-1-jahr



Sparkasse
Neuss

Liebe Leserinnen und Leser



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben“ sagte schon Oscar Wilde. Und Sport hält bekanntlich gesund. Aus diesem Grund haben wir in diesem Heft viele Themen rund um den Sport und die Gesundheit für Sie informierend und unterhaltsam zusammen getragen.

Aber auch das Wählen ist eine Pflicht für alle Demokraten. Nutzen Sie also Ihre Stimme und gehen Sie zur EU-Wahl am 9. Juni, damit in Brüssel auch Ihre Interessen vertreten werden.

Melden Sie auch weiterhin Ihre Termine unter: Termine@wir-hier-in-GV.de und schauen Sie auf unsere Homepage www.wir-hier-in-GV.de vorbei. Hier finden Sie alle bisher erschienen Ausgaben und können Kontakt mit uns aufnehmen.

Viel Spaß beim Lesen!

Hier sind wir fit

8. Grevenbroicher Citylauf	04
TC Rot-Weiss seit 75 Jahren	06
Mini-Sportabzeichen	07
Ernährungsberaterin	08
EM-Arena in der Alten Feuerwache	09

Grevenbroicher Leben

Gesichter der Stadt	10
Aufruf zur Europawahl	13
Neue Inklusionsbroschüre	16
Euregio – grenzüberschreitend	20
Circus Roncalli begeistert auch bei uns	21

Grevenbroicher Kultur

Rock Sommer Nacht hilft	24
Sommerferienprogramm im Museum	25

Grevenbroicher Brauchtum

BSV – ein Jubiläumswochenende	14
Kapellen feiert Schützenfest	18

Grevenbroicher Wirtschaft

Gottfried Schultz feiert 100-Jähriges	22
HEM-Tankstelle wird umgebaut	23
Zehn Jahre EDEKA am Hammerwerk	25
Veranstaltungskalender	26
Impressum	26



04

Grevenbroicher Citylauf



10

Gesichter der Stadt



24

Rock Sommer Nacht hilft



Foto: photocase.com / Alizweckjack

8. Grevenbroicher Citylauf 2024

Tolles Laufevent als Kontrastprogramm zur EM

Am Freitag, den 14. Juni 2024, findet der 8. Grevenbroicher Citylauf zeitgleich mit dem Eröffnungsspiel der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Europameisterschaft statt. Das sorgt bei Organisationsleiter Dr. Bernd Juckel jedoch für

wenig Kopfzerbrechen. Denn zum Anstoß des Eröffnungsspiels um 21 Uhr sind bereits alle Läufe bis auf den abschließenden 10 km Lauf beendet.

Stefan Büntig



Und so rechnen die Veranstalter auch in diesem Jahr wieder mit mehr als 2.000 Startern und dichten Zuschauerreihen entlang der Laufstrecke. Seit der Premiere im Jahr 2015 mit 948 Läufern und Läuferinnen hat sich der Grevenbroicher Citylauf zu einem der teilnehmerstärksten Läufe des Kreises entwickelt. So wurde im vergangenen Jahr mit 2372 Finishern ein neuer Teilnehmerrekord erzielt.

Abwechslungsreiche Strecke

Einer der Gründe dieser Entwicklung dürfte der abwechslungsreiche Rundkurs sein, auf dem sich Passagen mit Zuschauermassen in der Fußgängerzone mit idyllischen Passagen entlang der Erft und vorbei am Alten Schloss mit seinem Torbogen abwechseln. Das Highlight für viele Läufer ist sicher wieder die 150 m lange Zielgerade auf der Breite Straße mit den vielen anfeuernden Zuschauern. „Wir haben versucht einen `Strecke zu finden, bei der die Schönheit der Grevenbroicher Innenstadt sichtbar und erlebbar wird“, erklärt Willy Helfenstein vom SG Neukirchen-Hülchrath, der auch in diesem Jahr die Läufe mit seinem Führungsfahrrad begleiten wird.

Gestartet wird auch 2024 an der Erftbrücke, von dort geht es auf die amtlich vermessene Laufstrecke, was besonders für die 5km und 10 km Läufer interessant ist, denn dies ist neben der exakten Zeitnahme die Voraussetzung, um den Citylauf werten zu können. Das Ergebnis ist dank der professionellen Zeitmessung bereits fünf Minuten nach Zieleinlauf der einzelnen Läufer verfügbar.

Schulen und Kitas laufen mit

Erfreulich ist die hohe Beteiligung durch die Grevenbroicher Schulen und Kindergärten. Und damit sind auch die Ziele des Citylaufs erfüllt: dafür zu sorgen den Nachwuchs für den Laufsport zu begeistern und Menschen in die Innenstadt zu holen.

Dem großen Erfolg der Vorjahre wird Rechnung getragen und so gibt es gegenüber den Vorjahren auch kaum Änderungen im Ablauf des Citylaufs.

Die Laufstrecken und Startzeiten bleiben unverändert und im Gegensatz zu vielen anderen Veranstaltungen bleiben die Startgebühren in diesem Jahr dank der vielen Sponsoren unverändert weiterhin auf niedrigem Niveau.

Sponsoren ermöglichen auch die Vergabe der Medaillen der Haupt-

läufe und sorgen auch für verschiedene Preise für die Sieger der verschiedenen Läufe.

Erweitertes Rahmenprogramm

Neben dem umfangreichen Rahmenprogramm auf dem Marktplatz wird es in diesem Jahr einen zweiten Standort im Bereich des Startpunktes an der Erftbrücke geben, der besonders für die Kinder interessant sein wird: mit Hüpfburg und Schminkstand und einem kleinen kulinarischen Angebot. Organisiert wird der Citylauf von einem 9-köpfigen Kernteam der SG Neukirchen-Hülchrath um Dr. Bernd Juckel, welches sich seit Anfang des Jahres regelmäßig zu Planungssitzungen getroffen hat. Am Veranstaltungstag wird dieses Team unterstützt von weiteren ca. 50 weiteren Helfern, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Die Grevenbroicher Citylauf beginnt um 17:30 Uhr mit dem Familienlauf von Eltern mit ihren Kindern über 700 m, gefolgt von den Kinder- und Schülerläufen über 700 m bis 1.700 m und der Teamstaffel über 3 mal 1.100 m.

Besonders an Hobby- und Firmenläufer richtet sich der 5 km Lauf über 3 Runden, der um 19:50 Uhr startet. Abgeschlossen wird die Veranstaltung um 20:40 Uhr mit dem 10 km Lauf, bei dem auch der Bürgermeister der Stadt Grevenbroich, Klaus Krützen, als Schirmherr am Start sein wird.

Für den Citylauf kann man sich bis Montag, den 10. Juni 2024, unter www.citylauf-grevenbroich.de anmelden. Hier gibt es auch viele weitere Informationen zu den Läufen. Am Veranstaltungstag sind noch Nachmeldungen bis 45 Minuten vor dem jeweiligen Wettbewerb möglich.



Das Orga-Team



Fotos: SG Neukirchen-Hülchrath



ALLES FÜR GARTEN, TERRASSE UND BALKON



Wassenberg GmbH - Von-Goldammer-Str.31 - 41515 Grevenbroich - www.gartenfachmarkt-wassenberg.de - 0 21 81 / 23 99 0

TC Rot-Weiss Grevenbroich existiert seit 75 Jahren

Tennis-Club „lockt“ mit Jubiläums-Angebot zum weißen Sport

In diesem Jahr feiert der Tennis-Club Rot-Weiss 1949 e.V. sein 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird natürlich gefeiert; neben einer internen Clubfeier mit geladenen Gästen am 16. November stehen u.a. eine Jugend-Meisterschaft und ein Jubiläums-Leistungsklasse-Turnier auf dem Programm. Aber

Man befinde sich bereits mitten im Jubiläumsjahr, So Petra Bracht, Geschäftsführerin und 2. Vorstandsvorsitzende des Vereins. „Den Auftakt bildete unsere diesjährige Saisonöffnung am 27. April. Die haben wir natürlich jedes Jahr, aber diesmal ist sie größer ausgefallen.“ Am 16. November steht dann eine große, interne Feier auf dem Programm. „Intern heißt, dass die Mitglieder dann im Wesentlichen unter sich feiern werden. Dazu werden wir aber noch Mitglieder befreundeter Vereine und Vertreter der lokalen Politik einladen“, so Bracht. Man hoffe auf viele Zusagen; finanziert werden soll das Event überwiegend über Sponsoren. Vom 10. bis 15. September sollen dann auf der Anlage des Tennis-Clubs die Stadtmeisterschaften ausgetragen werden. „Außerdem ist für das Wochenende 14. und 15. 9. ein Jubiläums-Leistungsklasse-Turnier geplant.“

Verein ohne Nachwuchssorgen

Es steht also einiges an für den Verein, der laut Aussage Petra Brachts gut aufgestellt ist. „Wir haben etwa 230 Mitglieder, davon 80 bis 90 Kinder und Jugendliche. Damit können wir als Verein sehr zufrieden sein. Um den Nachwuchs müssen wir uns wirklich keine Sorgen machen!“ Ein Vorteil des Clubs sei sicherlich, dass er mit seiner Anlage mitten in der Stadt liege. „Ein Teil unserer Jugendarbeit besteht darin, dass wir mit den Schulen vor Ort zusammenarbeiten. Zum Beispiel nutzt die OGS St. Martin unseren Club für Tennis-AGs, und das Erasmus-Gymnasium organisiert ebenfalls Tennis-Veranstaltungen auf der Anlage, so dass die Schüler hierher kommen“, so die Geschäftsführerin.

Man sei als Verein auch immer bestrebt, den Reiz des Clubs zu erhöhen. So habe man im vergangenen Jahr aufwändig umgebaut und zum Beispiel die Terrasse erneuert. „Gerne vermieten wir auch unsere hellen, ansprechenden Räumlichkeiten.“ Und seit Saisonbeginn habe man mit „Michaela’s Bistro eine neue Gastronomie, die sehr gut angenommen wird. „Hier ist natürlich jeder willkommen, das Angebot richtet sich nicht nur an unsere Mitglieder“, betont sie.

Planungen für die Feierlichkeiten laufen bereits auf Hochtouren

Eventuell solle auch noch eine Jugend-Meisterschaft ausgetragen werden. Was aber auch schon definitiv feststeht, das ist ein ganz besonderes Angebot an alle, die bisher noch nicht den Weg zum Tennis gefunden haben: „Dabei handelt es sich um ein tolles Jubiläums-

auch über diejenigen, die den Weg zum Tennis noch nicht gefunden haben, hat sich der Vorstand Gedanken gemacht: Für alle, die diesen Sport erstmals ausprobieren möchten, gibt es ein ganz besonderes Jubiläums-Angebot.

Anja Pick



Der Vorstand v.l.: Monika Traut-Burchert, Petra Bracht, Martina Kaulen, Ralf Hamacher, Jürgen Kaulen; knieend v.l.: Ingo Parsch, Albert Kaulen



Schnupper-Angebot“, erklärt Petra Bracht. „Für 75 Euro können Erwachsene ein Jahr lang die Tennisplätze nutzen. Dazu gibt es sogar noch einige Trainerstunden. Für Kinder, die erstmals reinschnuppern möchten, beträgt die Gebühr 37,50 Euro.“ Man freue sich über jeden, der dieses Angebot nutzen möchte und vielleicht sogar darüber hinaus in Zukunft den Club verstärkt. „Wer jetzt Lust bekommen hat, unser Jubiläums-Special zu nutzen oder sich auch erstmal nur weiter zu informieren, der kann sich unter info@tennis-grevenbroich direkt an uns wenden. Wir freuen uns über jeden, der den Weg zu diesem schönen Sport findet!“

Mini Sportabzeichen für die Kleinsten

Kostenloses Bewegungsangebot für Kita-Kinder

Anja Pick

Der Stadtsportverband Grevenbroich setzt auch in diesem Jahr auf das Mini Sportabzeichen für Kita-Kinder, um dem besorgniserregenden Trend von motorischen Defiziten und Übergewicht bei Kindern entgegenzuwirken. In Deutschland zeigen mehr als ein Drittel der Kinder Mängel in der Motorik oder leiden unter Übergewicht. Eine Entwicklung, die sich durch die Corona-Krise weiter verschlechtert hat.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, bietet der Stadtsportverband Grevenbroich das Mini Sportabzeichen speziell für Kitas an. Kinder haben von Natur aus einen Bewegungsdrang. Das Ziel des Mini Sportabzeichens ist es daher, diesen Drang behutsam und spielerisch zu fördern, indem es eine Umgebung schafft, die von Spaß und positiven Erfahrungen geprägt ist. Besonders die Freude an Bewegung im Freien wird dabei unterstützt.

Bei den sechs sportlichen und spielerischen Übungen werden die unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten kindgerecht gefördert.

Als Belohnung für ihre erfolgreiche Teilnahme erhalten die Kinder



Foto: C. Er

Jela Felten (r.), Übungsleiterin beim TV Jahn Kapellen, unterstützte Ceylan Er (l.) 2022 beim Mini Sportabzeichen.

eine Medaille und eine Urkunde. Interessierte Kitas können sich gerne bei Ceylan Er, dem 2. Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Grevenbroich, melden unter Tel.: 0162-9655202.

Verlosung



Foto: Circus Roncalli

Vom 31. Mai bis 23. Juni gastiert der renommierte Circus Roncalli in Krefeld mit dem neuen Programm ARTistART (siehe Artikel im Heft).

Weitere Informationen:

www.roncalli.de

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für einen Besuch.

Schicken Sie uns einfach bis zum 3. Juni eine E-Mail mit dem Stichwort „Roncalli“ an glueck@wir-hier-in-gv.de

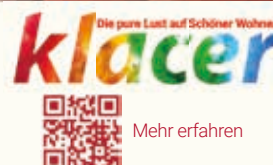
Sie schreiben gerne, kennen und lieben Grevenbroich?

Wir suchen Redakteure

Melden Sie sich unter:
hallo@wir-hier-in-gv.de

Seit mehr als 60 Jahren Ihre Profis für
schöneres Wohnen in Neuss

Klacer kreatives Raumdesign
Am Konvent 12 | 41460 Neuss
Telefon 02131 44001
Mail: klacer@klacer.de
www.klacer.de



Durch private Erlebnisse den Weg zum Beruf „Ernährungsberaterin“ gefunden

„Für das eigene Wohlbefinden kann jeder selbst aktiv etwas tun“

Carmen Raña aus Grevenbroich hat sich einen Traum erfüllt; sie hat sich zur Ernährungsberaterin ausbilden lassen. Aktuell ist sie in der Verwaltung tätig, was der gebürtigen Spanierin großen Spaß macht, und in diesem Bereich wird sie auch bleiben. Dass sie sich zur Ernährungsberaterin hat ausbilden lassen, empfindet sie trotzdem als enorme Bereicherung.

Als sie dann noch das Buch einer Frau gelesen hatte, die schwer krank war und mit der Veränderung ihrer Ernährung wieder gesund wurde, stand ihr Entschluss fest: Damit wollte sie sich intensiv auseinandersetzen. Sie begann ein Fernstudium an der „Academy of sports“, das 10 Monate dauerte. Gewusst hat davon niemand etwas, nicht mal ihre Familie. Sie habe sich in ihrer Entscheidung nicht beeinflussen lassen wollen und habe immer dann gelernt, wenn sie alleine war und Zeit dazu hatte. „Die Überraschung, als ich die Ausbildung in der Tasche hatte, war dann natürlich bei allen sehr groß“, erzählt sie lachend.

Ernährung ist heute für viele eine „Nebensache“

Die Themen in der Ausbildung seien vielfältig gewesen. „Grob kann man sagen, dass man wirklich lernt, wie der eigene Körper tickt, welchen Einfluss die richtige oder falsche Ernährung auf den Körper, vor allem auf den Darm und damit auf das eigene Wohlbefinden haben. Und auch auf die Psyche hat richtiges oder falsches Essen enormen Einfluss.“ Für viele sei das Essen in unserer Gesellschaft zur Nebensache geworden. „Ich habe in meiner Ausbildung gelernt, das Thema wieder in meinen Fokus zu rücken und bewusster damit umzugehen. Das ist im Alltag nicht immer leicht umsetzbar und auch ich selbst habe mich lange falsch ernährt, aber es lohnt sich, damit zu beginnen!“ Auch mit vielen Mythen habe sie sich beschäftigt. „Wer meint, durch kompletten Verzicht abnehmen zu können, der irrt. Ernährung muss sein – aber eben die richtige.“

Heute unterstützt Carmen Raña ihre Freundin, Atenea Flores. „Atenea ist eine sehr erfolgreiche Kampfsportlerin. Heute arbeitet sie zusätzlich als Personal Trainerin. Wir ergänzen uns prima – sie ist für den sportlichen Teil zuständig und ich für das Thema Ernährung.“

Sport und Ernährung gehören unbedingt zusammen

Wenn zum Beispiel eine Kundin von Atenea ein paar Kilo abnehmen wolle, dann erarbeite Carmen Raña einen individuellen Ernährungsplan. „Das eine geht nicht ohne das andere. Egal, ob man abnehmen oder einfach fitter werden will – beides gehört zusammen, Sport und Ernährung.“

Durch Atenea habe sie einen anderen Einblick in den Sport bekommen. „Ich begleite sie auch bei ihren Kampfvorbereitungen, was mir sehr viel Spaß macht. Und ich absolviere nun noch eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin für Sportler.“ Richtige Ernährung sei eine wesentliche Grundlage, um im Sport erfolgreich sein zu können. Dabei komme es natürlich auf die jeweilige Sportart an. „Wer reines Krafttraining betreibt, der braucht eine andere Ernährung als

Entscheidend für diesen Schritt waren ganz persönliche Erlebnisse der 50-Jährigen: Im vergangenen Jahr hat sie einen Teil des Jakobswegs zurückgelegt. „Da bin ich zum ersten Mal mit dem Thema ‚Verzicht‘, auch in Bezug auf Ernährung, konfrontiert worden und mein Bewusstsein dafür hat sich verändert.“

Anja Pick



jemand, der Ausdauersport betreibt, um abzunehmen oder jemand, der sich auf einen Wettkampf vorbereitet.“ Auch das habe sie in ihrer Ausbildung gelernt. Eine ausgewogene Ernährung sei aber grundsätzlich für jeden wichtig, da sie die allgemeine Gesundheit fördere. Sie sei froh, dass sie durch diese Ausbildung so viel auch über sich selbst habe lernen können, was sie nun gerne weitergebe. Man lerne, wieder bewusster mit sich umzugehen. Dazu gehöre auch der Faktor Zeit; sich Zeit zu nehmen für das Essen, ohne Ablenkung - das sei enorm wichtig. „In unserer oft so oberflächlichen, hektischen Zeit hat es mir sehr gutgetan, mich über das Thema Ernährung wieder mit vielen Dingen ganz bewusst auseinanderzusetzen. Und das kann jeder tun – über richtige Ernährung sich selbst, seinem Körper und seiner Psyche wieder eine größere Bedeutung zu geben. Und damit seinem gesamten Wohlbefinden.“

EM-Arena in der Alten Feuerwache

Jugendamt Grevenbroich, GFWS und Vollgas Veranstaltungen e.V. bieten Public Viewing für Grevenbroicher Jugendliche und Familien an.

Das Public Viewing in der Alten Feuerwache ist zurück! Anpfiff, Spannung, Toooooor. Es folgen: unbändiger Jubel und fröhliche Menschen, die sich in den Armen liegen. So oder so ähnlich soll es zwischen dem 14.06. und 14.07.2024 während der EM in der Alten Feuerwache zugehen. Der Saal verwandelt sich in der Zeit der diesjährigen Europameisterschaft erneut zu einer großen, offenen EM-Arena.

Das Jugendamt Grevenbroich und die GFWS Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH freuen sich, während der gesamten Fußball-Europameisterschaft 2024 ein einzigartiges Public Viewing in der Alten Feuerwache zu präsentieren. Kinder, Jugendliche und Familien sind herzlich dazu eingeladen, die spannendsten Momente der EM live und in HD auf einer 237 Zoll großen Leinwand zu verfolgen.

Gezeigt werden alle Deutschlandspiele – Einlass ist jeweils eine Stunde vor Anstoß. „Ich freue mich außerordentlich, dass wir im Schulterschluss mit der GFWS und Vollgas Veranstaltungen e.V. wieder allen Fußballinteressierten in der Stadt ein Public Viewing in unserer einzigartigen Alten Feuerwache anbieten können“, so Florian Herpel, Jugenddezernent der Stadt.

Das Jugendamt sowie die GFWS holen sich dabei tatkräftige Unterstützung vom ortsansässigen Verein Vollgas Veranstaltungen e.V.. Der gemeinnützige Verein und seine ehrenamtlichen Mitglieder engagieren sich seit mehreren Jahren für kostengünstige Veranstaltungen für junge Menschen und unterstützen Jugendamt und städtische Akteure immer wieder mit ihrer Expertise.

„Wir sind dankbar dafür, dass wir so oft Teil daran haben können, die Kulturlandschaft in Grevenbroich, insbesondere für junge Menschen, zu bereichern. Aber in Fällen wie der EM in diesem Jahr unsere Kräfte gezielt für alle Bürger:innen der Stadt einzusetzen“, so Jonas Vieten, Pressesprecher von Vollgas Veranstaltungen e.V..

Jugendamt, GFWS und Vollgas organisieren derzeit gemeinsam die Events, um einen Ort zu schaffen, an dem Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam die EM erleben können. Die Alte Feuerwache



wird so während des Turniers zum Treffpunkt für alle Fußballbegeisterten, die das Spiel in einer mitreißenden Atmosphäre genießen möchten.

Der Saal steht dabei Klein und Groß zu Verfügung und bietet den idealen Rahmen, um ein unvergessliches Fußballfest zu feiern.

„Für uns alle ist es wichtig, ein Public Viewing anzubieten, das die gesamte Bürgerschaft mit einplant. Die EM begeistert immer wieder alle Altersgruppen und diese Gemeinschaft wollen wir in Grevenbroich feiern“, so Kristiane von dem Bussche, Geschäftsführerin der GFWS.

Das Public Viewing bietet nicht nur die Möglichkeit, die packenden Matches live zu verfolgen, sondern auch gemeinsam mit Freunden und Familie mitzufiebern und – hoffentlich – zu jubeln. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – es werden Snacks, Erfrischungen und andere Köstlichkeiten angeboten, um die Stimmung zu verstärken und die gemeinsame Zeit zu genießen. Auftakt ist am 14.06. ab 20 Uhr – Anstoß um 21 Uhr.

Weitere Informationen zu den Terminen und Veranstaltungen während des Public Viewings werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.wir-hier-in-gv.de

Klicken Sie sich rein!

Gesichter der Stadt – Dieter Staniek

„Minge Jong es bei de Tagesschau“

Er kennt sie fast alle und fast alle kennen ihn. Nicht nur Gesichter aus der Stadt, sondern auch solche von der halben Welt. Die Rede ist von Dieter Staniek, seines Zeichens seit über 50 Jahren Fotograf und Kameramann. Eine bewegende Geschichte über den Mann, der einst vom Bankschalter aus mit dem Helikopter in die Tagesschau flog. „Junge, lern' was Anständiges, was Sicheres, da, wo Du bis zu Deiner Rente gut

Nicht anders erging es auch Dieter Staniek. Schon seit seiner frühesten Kindheit war er kamerabegeistert. Mit einer sogenannten „Ritsch-Ratsch-Klick-Kamera“ rannte er seiner Mutter stets in der Küche hinterher und spielte Kameramann.

Irgendwann zum Ende seiner Schulzeit kam dann die entscheidende Frage auf: „Dieter, was möchtest Du denn mal werden?“ Seine Antwort war immer und immer wieder dieselbe: „Kameramann, ich möchte Kameramann werden.“ Nichts anderes, nur Kameramann.

„Brotlose Kunst“, meinte sein Vater. „Mit der Rumpspielerei lässt sich doch kein Geld verdienen und schon gar nicht eine Familie ernähren. Lern gefälligst was Anständiges.“

Die Entscheidung fiel: „De Jong muss op de Sparkass, so wie ich“, bestimmte der Vater. „Da ist er bis zur Rente versorgt.“

Gesagt, getan. Schließlich standen seine Füße immer noch unter dem Tisch der Eltern, und da hatte man zu gehorchen.

Glücklich war er dort nicht. Dieters Leidenschaft für die Kamera ließ sich einfach nicht unterdrücken. Jede freie Minute nutzte er, um zu fotografieren und zu filmen. Es war als also nur eine Frage der Zeit, bis seine Talente entdeckt wurden und er die Chance bekam, seinen lang ersehnten Traum zu leben.

Während seine Kolleginnen und Kollegen bei der Sparkasse sichtlich zufrieden ihren sicheren Job ausübten, fühlte sich Dieter gefangen. Einzig die Kamera in seinen Händen war seine Befreiung. Allein aus finanziellen Gründen entschied er sich dann eher für die Filmerei und weniger für die Fotografie. Damals musste man ja noch Filme in die Kamera einlegen, und ein 24er oder 36er Film ging ganz schön ins Geld. Außerdem sah man erst Tage später, nach der Entwicklung, das Ergebnis. Nicht selten waren, gerade in den Anfängen, auch einige Nietens dabei, was die Sache extrem teuer machte.

Während seiner Lehre hat sich Dieter durch diverse Nebenjobs wie „Kegel auf Kegelbahnen aufsetzen“ und Zeitungen austragen, immer wieder etwas Geld dazu verdient. Ende 1973, nach langem Sparen, kaufte er sich seine erste „Super 8 Filmkamera“ mit Kassettentechnik. Die Krux dabei: Man konnte nur 3,5 Minuten aufnehmen und das auch nur einmal. Nicht wie heute, wo man einfach das Handy zückt, den Auslöser drückt und loslegt, so lange es der Speicher hergibt.

Dieter begann, kleine Filme zu drehen. Sowohl die Kamera selbst als auch die benötigten Filmkassetten gingen dabei mächtig ins Geld. Folglich überlegte er, wie er sein teures Hobby in Zukunft finanzieren könnte. Heimatfilme müssen her, dachte er sich, Dokumentationen vom Leben in Grevenbroich, das würde doch wohl jeden interessieren. Und was gibt es Größeres und Beliebteres als das Bei seinen „Dreharbeiten“ fiel er dem damaligen Schützenpräsidenten

aufgehoben bist.“ Mal ehrlich, wer kennt solche Sätze seiner Eltern zu Beginn seines Berufslebens nicht. Die meisten von uns haben diesen oder ähnliche Sätze Ende des 20. Jahrhunderts gehört. Damals gab es noch keine Spur von „Work-Life-Balance“ und erst recht nicht den Rat „mach einfach, was Dir Spaß macht“.

Oliver Benke



Willi Krahwinkel auf, der ihn bat, sich die produzierten Filme später einmal ansehen zu dürfen. Sofort witterte Dieter seine Chance und investierte in weitere Filmkassetten, denn jede Kassette konnte ja nur einmal bespielt werden.

Als der 25-minütige „Schützenfestfilm“ fertiggestellt war – natürlich spannend geschnitten und mit passender Musik vom Tonband unterlegt – kam eine große Delegation zusammen. Vom Bürgermeister über den Pastor bis hin zu vielen anderen hochkarätigen und wichtigen Leuten aus der Stadt – alle wollten den Film sehen. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, wie stolz Dieter in diesem Augenblick war. Alle kamen, um „seinen Film“ zu sehen. Der Applaus war ihm sicher und die Honoratioren waren voll des Lobes.

Dieser Film legte den Grundstein für Dieters spätere Karriere. Der Erfolg sprach sich schnell rum, und mehr und mehr Präsidenten und Schützenkönige aus anderen Vereinen beauftragten ihn, auch ihre Schützenfeste zu filmen. Dieter war fortan im Rhein-Kreis-Neuss als „der Schützenfestfilmer“ bekannt.

Der Traum wird Realität

So schön das auch war, aber immer nur Schützenfestfilme? Dieter wusste, dass er mehr wollte. Die Filmerei war mittlerweile nicht nur ein Hobby, sondern seine Berufung.

Wieder half ihm der Zufall. Ein Freund von ihm, der vom Stadtanzeiger als Redakteur zum WDR nach Düsseldorf wechselte, kannte und schätzte Dieters Arbeiten und wusste genau, welches tolle Auge Dieter für die Bildgestaltung und die sogenannte Bildsprache hatte. Eines Tages gab er ihm den Tipp, sich doch mal bei einem Kollegen beim WDR zu melden, da sie immer mal wieder für's Wochenende Kameraleute suchten.

Ihm kamen jedoch Selbstzweifel. Kannte er sich doch nicht mit den

großen Filmkameras vom Fernsehen aus, diese waren eine völlig andere Liga. Aber was hatte er zu verlieren? Mehr als ihn ablehnen und Nein sagen konnten sie ja nicht. Der WDR brauchte damals jeden und so bekam Dieter den Job.

Ein Kollege, der kurze Zeit später in Rente ging, nahm sich Dieter zur Brust und machte mit ihm einen zweiwöchigen Crashkurs in Sachen „elektronischer Kamerabedienung“.

Die ersten Tage waren herausfordernd. Die großen, professionellen Filmkameras waren viel komplexer als alles, was Dieter bisher kannte. Aber er lernte schnell. Der erfahrene Kollege zeigte ihm alle Tricks und Kniffe, und Dieter saugte das Wissen auf wie ein Schwamm. Jede neue Erkenntnis stärkte sein Selbstvertrauen. Vor allem erkannte er den Wert, beim WDR zu arbeiten. Wer hier arbeitete, hat schon ein gewisses Renommee.

Bald kam Dieter auf die Idee, sich auch bei anderen Sendern und Agenturen zu bewerben. Unter anderem bei der „Deutschen Fernsehen- und Nachrichtenagentur“ (DFNA), vergleichbar mit der heutigen „Deutschen Presseagentur“ (DPA). Hier sollte er alle seine „Studienzeugnisse und Referenzen“ schriftlich einreichen.

Kurzerhand griff er zum Telefonhörer, rief die zuständige Mitarbeiterin an und sagte selbstbewusst: „Ich kann Ihnen nichts schriftlich schicken, ich habe nichts studiert, ich kann es einfach.“ Was soll ich sagen, er hatte sie mit seinem Charme und seinem selbstbewussten Auftreten absolut überzeugt. Die Annahme der Dame, „Ja wenn Sie schon für den WDR drehen, dann sind sie ja kein Amateur mehr und müssen ja folglich gut sein“ spielte ihm zusätzlich in die Karten.

Natürlich reichte das eine Telefonat nicht aus. Er musste sich trotz allem persönlich vorstellen. Doch Dieter blieb auch hierbei ganz gelassen, denn er hatte auch hier nichts zu verlieren. Im Gegenteil, es öffnete sich für ihn die nächste Tür.

Eine Woche später dann die Feuerprobe. Die Agentur schickte ihn zu einer großen Veranstaltung zur Frankfurter Börse. Dieter stand plötzlich vor einer riesigen Kamera, noch größer als alles, was er bis dato beim WDR gesehen hatte, und war völlig planlos. Er dachte: „Ach du grüne Neune, was hast Du Dir da eingebrockt? Davon hab ich doch keine Ahnung.“

Seine damalige Frau, die ihn zu den Dreharbeiten begleitete, hörte ihn und sah seine Verunsicherung. „Mit so einem riesigen Teil habe ich noch nie gefilmt, da kenn ich mich nicht mit aus. Was mache ich denn jetzt?“ sagte er zu ihr. Sie hingegen blieb ganz gelassen und hatte eine grandiose Idee. Denn wie heißt es so schön: „Man kann ruhig dumm sein, man muss sich nur zu helfen wissen.“

Sie sagte: „Weißt Du was, ich schnappe mir jetzt dahinten deinen Kamerakollegen, mache ihm schöne Augen und lasse mir die Kamera von ihm mal erklären.“ Sie schlüpfte in die Rolle einer sehr technikfaszinierten Frau und fragte den Kameramann interessiert und geschickt aus: „Wofür ist denn dieser Hebel? Und was macht man mit diesem Schalter?“ Und so weiter und so fort.

Der Kollege, sichtlich stolz, erklärte der Dame, unwissend, dass es Dieters Ehefrau war, die Kamera bis ins kleinste Detail. Dann fragte er Dieter, der sich mittlerweile dazu gesellt hatte, ob er nicht übernehmen wolle und der Dame auch was erklären möchte. Dieter dankte ihm und sagte: „Sie machen das so toll und ich sehe die Begeisterung in den Augen dieser Frau. Machen Sie ruhig weiter.“ Mit diesem Grundwissen war Dieter gut gerüstet, um seinen ersten Auf-

trag für die „DFNA“ erfolgreich zu bewältigen.

Mehr und mehr wurden Dieters Filme in den verschiedenen Nachrichtenensendungen gezeigt. Damals standen zu den Berichten auch noch immer die Namen der Redakteure und Kameraleute dabei geschrieben. So wurde Dieter auch als Kameramann einem großen Publikum bekannt. Besonders auch in seiner Heimatstadt Grevenbroich. So ließ nicht lange die Frage einzelner auf sich warten: „Was bist Du denn jetzt eigentlich, Sparkassenangestellter oder Kameramann?“ Natürlich hatte er mittlerweile, mit der Erlaubnis seiner Sparkasse, ein eigenes Gewerbe angemeldet, aber immer noch lief die Filmerei „nur nebenbei“.

Die Entscheidung - oder: Das Angebot seines Lebens

Die Aufträge am Wochenende wurden von Mal zu Mal mehr, und dann kam plötzlich eine Anfrage, die sein Leben von Grund auf veränderte: Dreharbeiten auf einem Kreuzfahrtschiff. Wer träumt nicht davon, dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen? Die Herausforderung dabei: drei Monate am Stück von zu Hause weg auf hoher See. Dazu kamen die begrenzten Urlaubstage, die Dieter bei der Sparkasse noch hatte.

In der anderen Waagschale lag der Lohn, den er dafür bekommen sollte. Er war doppelt so hoch wie das, was Dieter bis dahin im Jahr bei der Sparkasse verdiente. Jetzt würde er das doppelte, wohlge-merkt in nur drei Monaten, bekommen. Dieter überlegte nicht lange. Er wog alles ab, faste all seinem Mut zusammen und entschied sich. Selbstsicher kündigte er kurzerhand seinen „sicheren Job“ bei der Sparkasse. Vor allem war er jetzt das, was er immer sein wollte: Kameramann, nur noch Kameramann. Und er macht fortan nur noch das, was ihm wirklich Spaß machte.

Es blieb nicht bei dieser einen „Arbeitsreise“ auf einem Kreuzfahrtschiff. Dieter kam viel herum, sah die ganze Welt und lernte eine Menge interessanter Leute kennen. Er war so stolz, durch seine Berufung Dinge und Situationen erleben zu dürfen, die die meisten Menschen niemals erleben werden.

Besonders in Erinnerung bleibt ihm eine Fahrt durch den Panamakanal. Er wurde mit einem Hubschrauber abgeholt und filmte die Fahrt des Schiffes aus der offenen Kanzel des Hubschraubers heraus. Über 500 Passagiere an Bord winkten ihm dabei mit weißen Tüchern von unten zu, und in diesem Moment dachte er nur: „Was ist das für



Freut Euch auf den Ort, der mit Euch wächst.

Don't worry, bau happy.

Sicherheit inklusive!
Mit dem Town & Country Hausbau-Schutzbrief.

MASSIVHAUWERK Leuchter e.K., Town & Country Lizenz-Partner
02181 7053730 info@massivhauswerk.de www.massivhauswerk.de



ein geiles Gefühl, alles wegen Dir. Wenn das jetzt einer aus Grevenbroich hier sehen würde.“

Dieter blieb trotz seiner Erfolge bodenständig. Wenn er zu Hause in Grevenbroich war, drehte er weiterhin brav seine Schützenfeste. Doch wie ein rollender Schneeball, der immer größer wurde, kamen immer mehr Sender auf Dieter zu und boten ihm Kamerajobs auf der ganzen Welt an. Viele Aufträge kamen durch persönliche Kontakte und Empfehlungen von Kollegen, die seine Flexibilität schätzten. Dieter war nicht nur mobil einsetzbar, sondern auch als Studiokameramann.

So kam er auch zu RTL und drehte unter anderem „Der Preis ist heiß“ mit Harry Wijnvoord und die erste „Big Brother“-Sendung. Dieter beschreibt das Gefühl, unerkannt und ganz in Schwarz hinter einer verspiegelten Glasscheibe die Protagonisten zu filmen, als eine Mischung aus Voyeurismus und Professionalität. Er begleitete auch hinter der Kamera die ersten Versuche des „RTL-Shop“ im Teleshopping.

Es gibt kaum ein Genre, in dem Dieter nicht tätig war: ob bei Viva, MTV, bei Miss-Wahlen in Thailand oder Ägypten, oder bei den „sexy Clips“ für den damaligen Sportsender DSF. Ob Schlagerrevues oder auf der großen Politikbühne – Dieter liebte die Abwechslung. Immer das Gleiche, nein das war nicht seine Welt. Nicht immer war es einfach und so berauschend, wie sich manche Geschichte im Nachhinein anhört. Nicht immer schön und vieler Orts ein Knochenjob. Gerade in den Anfangszeiten, als die Kameras noch riesig und schwer waren, hinterließ das schwere Tragen bei Dieter einige Spuren an der Bandscheibe.

In den letzten Jahren drehte er Fußballübertragungen für Sky und arbeitete für den Nachrichtensender „WELT“ als Nachrichtenkameramann. Dabei war er meist für weniger gute und angenehme Nachrichten weltweit unterwegs. Viele grausige Bilder blieben ihm im Kopf hängen. Als Polizeireporter sah er schlimme Dinge wie Mord, Totschlag und Attentate. Auch schwere Unwetterschäden, bei denen Menschen alles verloren, hinterließen tiefe Eindrücke.

Am meisten Spaß machten ihm die Dreharbeiten für die berühmte Serie „Alarm für Cobra 11“. Durch gute Beziehungen zu Hermann Joha, dem Inhaber der Produktionsfirma „Action Concept“, kam er zu dieser spannenden Arbeit. Dieter setzte sich oft vermeintlichen

Gefahren aus, ohne ein Double zu haben.

Für Dieter ist die Kamera das, was der Zauberstab für den Zauber-künstler ist – immer dabei und das Werkzeug seines Handelns. Sie gibt ihm, dem damals eigentlich eher schüchternen jungen Mann, eine riesige Portion Selbstbewusstsein und öffnet ihm Türen, die ihm sonst verschlossen blieben. Er kommt mit Menschen in Kontakt, die er ohne die Kamera nie kennengelernt hätte – vom Promi bis zum Obdachlosen. Für Dieter sind alle Menschen interessant, die etwas zu erzählen haben. Er begegnet ihnen immer auf Augenhöhe, nur so bekommt er genau das Bild von ihnen, was er braucht. Er erlaubt sich mit der Kamera Dinge und Taten, die er sich ohne dieses Werkzeug als „normaler Mensch“ nie erlauben oder trauen würde.

Positiv in Erinnerung blieben ihm besonders der Regisseur Rainer Werner Fassbinder und die Schauspielerin Hanna Schygulla. Ebenso durfte er den Weltstar Lionel Richie interviewen, der ihn anschließend zum Essen und zu seinem Konzert in Oberhausen einlud. Er begleitete Udo Jürgens auf seiner Tournee und lernte ihn von einer ganz menschlichen Seite kennen, genauso wie Madonna.

Ein Highlight war das Interview mit William Shatner, besser bekannt als „Captain Kirk“ vom Raumschiff Enterprise. In Bonn auf einer Messe traf er Shatner und bekam als einziger ein Interview – etwas, das der Star sonst kaum jemals zuließ. Dieter stellte immer wieder fest: Je prominenter die Leute, desto normaler sind sie geblieben. Über weniger gute Erfahrungen mit Promis, vor allem Comedians, die hinter der Bühne ganz anders waren als im TV, schweigt er lieber.

Der weinende Kanzler

Ein besonders prägender Moment war für ihn, als er als einer der wenigen den „weinenden Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl“ im Bild hatte, während alle anderen Kamerakollegen ihre Kameras immer noch auf Wolfgang Schäuble gerichtet hatten. Auf einem CDU-Parteitag, als Kohl abgewählt wurde und Wolfgang Schäuble eine bewegende Abschiedsrede hielt, fing Dieter intuitiv die Szene ein, in der Kohl in Tränen ausbrach. Diese Bilder gingen um die Welt.

Viele seiner Beiträge wurden in der Tagesschau gezeigt. Ein besonderes Erlebnis bleibt ihm mit seinem Vater in Erinnerung, der anfangs seine Filmerei nicht ernst nahm und als Spielerei abtat. Doch als Dieter eines Abends einen seiner Beiträge in der Tagesschau wusste, nahm er diesen auf VHS-Kassette auf und zeigte ihn seinem Vater. Er stoppte an der Stelle, genau dort wo sein Name als Kameramann erschien. „Papa, schau mal genau hier hin, was hier steht.“ Der Vater kam näher, rückte seine Brille zurecht und las laut vor: „Bericht ... Kamera Dieter Staniek.“ Erstaunt sagte der Vater: „Jong, dat bis du doch!“ „Ja genau“, antwortete Dieter, „das ist der Bildbeitrag deines Sohnes, den sehen gerade ein paar Millionen Menschen in der ganzen Welt.“ Obwohl sein Vater nie sagte, wie stolz er in diesem Moment war, erzählte er seitdem überall herum: „Minge Jong es bei de Tagesschau!“

Nach einer großen Bypass-OP im letzten Dezember hängt Dieter den Job als „Filmemacher“ für Agenturen und TV-Sender an den Nagel und widmet sich nun nur noch der Fotografie.

Am 9. Juni ist Wahl – Ein Aufruf!

Warum wir zur Europawahl gehen sollten

Die Europawahl steht an und viele von uns fragen sich vielleicht, warum es wichtig ist, unsere Stimme abzugeben. Doch die Europawahl betrifft uns alle direkt und bietet uns die

Chance, unsere Zukunft aktiv mitzugestalten. Hier sind einige Gründe, warum wir zur Europawahl gehen sollten.

Andreas Gräf

1. Mitbestimmung und Einflussnahme

Die Europäische Union (EU) trifft Entscheidungen, die unser tägliches Leben in vielen Bereichen beeinflussen – von Umwelt- und Klimaschutz über Bildung und Arbeitsmarkt bis hin zu digitaler Innovation. Die Europawahl gibt uns die Möglichkeit, Abgeordnete zu wählen, die unsere Interessen vertreten und sich für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Politik einsetzen.

2. Zukunft gestalten

Ob es um den Klimawandel, soziale Gerechtigkeit oder den Erhalt der Demokratie geht – wir haben ein direktes Interesse daran, dass diese Themen prioritär behandelt werden. Durch unsere Stimme können wir dazu beitragen, dass Parteien und Kandidat*innen gewählt werden, die sich für unsere Anliegen stark machen.

3. Vielfalt und Zusammenhalt fördern

Europa ist ein Kontinent der Vielfalt, mit verschiedenen Kulturen, Sprachen und Traditionen. Die EU steht für den Zusammenhalt dieser Vielfalt und fördert den Austausch und das Verständnis zwischen den Ländern. Gerade in Zeiten, in denen populistische und nationalistische Strömungen versuchen, uns zu spalten, ist es wichtig, ein Zeichen für Einheit und Solidarität zu setzen. Unsere Teilnahme an der Europawahl stärkt die europäische Idee und den Zusammenhalt.

4. Freiheit und Rechte schützen

Die EU hat viele Freiheiten und Rechte für ihre Bürger*innen erkämpft, darunter die Reisefreiheit, das Recht auf Datenschutz und den Schutz der Menschenrechte. Diese Errungenschaften sind nicht selbstverständlich und müssen verteidigt werden. Indem wir zur Wahl gehen, unterstützen wir die Institutionen, die sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser Rechte einsetzen.



Foto: wirestock on Freepik

5. Signal gegen Politikverdrossenheit

Oft hören wir, dass „eine Stimme nichts bewirken kann“. Doch das ist ein Trugschluss. Jede abgegebene Stimme ist ein Zeichen gegen Politikverdrossenheit und für eine lebendige Demokratie. Wir zeigen, dass wir uns nicht mit dem Status quo zufriedengeben, sondern aktiv Veränderungen herbeiführen wollen.

Fazit

Die Europawahl ist eine Gelegenheit, unsere Stimme für eine bessere Zukunft einzusetzen. Sie bietet uns die Möglichkeit, Einfluss auf wichtige Entscheidungen zu nehmen, unsere Rechte zu schützen und den europäischen Zusammenhalt zu stärken. Als Bürger der EU sollten wir diese Chance nutzen, um aktiv an der Gestaltung unseres Kontinents mitzuwirken. Denn nur wenn wir uns engagieren, und unsere Stimme erheben, können wir sicherstellen, dass die Politik unsere Anliegen ernst nimmt und die Zukunft nach unseren Vorstellungen gestaltet.

Also, gehen wir zur Wahl und machen einen Unterschied!



Auto Breuer GmbH | KTM Breuer
 Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de

EFFERTZ

GmbH
 HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

- Sectionaltore • Schwingtore • Torantriebe
- Haustüren • Nebeneingangstüren
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:

Tore • Türen • Zäune • Antriebe

BETON • ALU • HOLZ

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.
Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
 ☎ 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

Historisch: 175 Jahre Bürgerschützenverein 1849 Grevenbroich

Ein Jubiläumswochenende für ganz Grevenbroich

Schon lange laufen die Vorbereitungen, diesen Monat ist es endlich soweit: Der BSV Grevenbroich wird 175 Jahre alt und feiert dieses Jubiläum mit der ganzen Stadt. Vom 21. bis 23. Juni gibt es auf dem Schützenplatz eine Historische Kirmes

sowie ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das Groß und Klein, Alt und Jung zum fröhlichen Miteinander einlädt. Die Bürgerschützenverein 1849 Grevenbroich blickt dabei auf eine bewegte und erfolgreiche Geschichte zurück.

Annelie Höhn-Verfürth



Wer könnte besser Auskunft über die Geschichte des BSV geben als Ulrich Herlitz? Als aktiver Schütze seit 1982, zurzeit ‚Sonderbeauftragter 175 Jahre BSV‘ und auch noch Vorsitzender des Grevenbroicher Geschichtsvereins, kennt sich der 56-Jährige natürlich genau aus. Seit Januar informiert er regelmäßig auf der Facebookseite des BSV über die Geschichte des Vereins, ein geschichtlicher Countdown sozusagen, von den Anfängen bis heute. „Unser Schützenverein ist ein Abbild der Gesellschaft und hat dementsprechend alle Höhen und Tiefen der verschiedenen Zeiten mitgemacht“, sagt er. Daher habe der Verein für sein Jubiläum auch ganz bewusst das Motto gewählt „175 Jahre Bürger, Schützen und unsere Stadt“.



machte es eben auch möglich, dass der neue Schützenverein tatsächlich jedem Bürger offenstand.

Gestern und Heute

Dabei war die Personenstärke des Vereins zu Anfang absolut nicht mit dem heutigen BSV zu vergleichen, wie Herlitz erzählt: „Grevenbroich war zwar eine Kreisstadt, aber eher dörflich geprägt mit nur circa 1000 Einwohnern. Auf der Gründungsurkunde haben etwa 30 bis 35 Personen unterzeichnet.“ Zum Vergleich: Heute hat der BSV laut Herlitz rund 800 Mitglieder und der Festumzug kommt auf etwa 1500 Marschierende. Und

Ein Verein für jeden Bürger

„Von Anfang an war der Verein dazu gedacht, für jeden offen zu sein, unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Beruf. Klassenunterschiede waren aufgehoben“, erklärt Herlitz. Dennoch war die Gründung des Grevenbroicher Bürger-Schützenvereins am 24. Juni 1849 nicht ganz unpolitisch. Es heißt, dass der BSV im Geiste der Märzrevolution von 1848 aus der demokratisch gesinnten Bürgerwehr hervorgegangen sei. „Das ist zumindest der Gründungsmythos“, sagt Herlitz schmunzelnd. „Tatsache ist aber, dass der Gründungspräsident, der damals amtierende Landrat Richard Freiherr von Vorst-Gudenau, als preußischer Staatsbeamter ein Gegner der Revolution, erkonservativ und reaktionär war.“ Er ließ in den Gründungsstatuten jedwede politische Äußerung untersagen. Doch das

noch etwas war damals ganz anders als heute: „In der Anfangsphase gab es gar keine einzelnen Züge, alle sind als Gesamtverein marschiert“, so Herlitz. Sie trugen dabei einen „grauen (Alltags-)Rock mit Hut, ergänzt um Schützenknöpfe, eine eigene Vereinskoppel (Gürtel) mit Patronentasche, Hirschfänger und Pulverhörer“, schreibt er auf Facebook. Die Zuggemeinschaften bildeten sich erst Anfang des 20. Jahrhunderts, seit den 1920er Jahren sind sie in der Satzung festgeschrieben. Das Schützenfest fand allerdings auch 1849 schon zusammen mit einer Kirmes statt: „Kirmes und Schützenfest sind immer eine Einheit. Aber eine Kirmes gab es schon vor dem Schützenwesen“, weiß der BSV- und Geschichtskenner. „Das war die traditionelle Laurentiuskirmes rund um den 20. August.“ Deshalb habe sich der Arbeitskreis Jubiläum auch dafür entschieden, eine historische Kirmes der Jahrhundertwende zum 175-Jährigen nach Grevenbroich einzuladen. „Das liegt zeitlich in der Mitte und wir wollten unser Jubiläum mit ein bisschen Nostalgie feiern.“



1880-81 im Schützenpark
Grevenbroich

Weichenstellung

Auf die Frage, welche Werte der BSV denn vertrete, verweist Ulrich Herlitz auf das Motto der Satzung: „Für Bürgersinn und Heimate treue“. Das geht zurück auf die 1860er Jahre. In dieser Zeit wurden nämlich unter weniger konservativen, liberaleren Vereinsvorsitzenden Weichen für den Verein gestellt, die bis heute ihre Gültigkeit behalten haben. 1861 übernahm der Grevenbroicher Bürgermeister Johann Theodor Wilbertz das Amt des BSV-Präsidenten. Unter seiner Leitung wurde in einer neuen Satzung unter anderem als Aufgabe festgehalten: „Bürger- und Gemeinsinn zu fördern, für Bürger- und Gemeindewohl nach Kräften ... zu wirken, Humanität zu verbreiten (...) und dadurch (...) die Begehung eines ächt volkstümlichen Festes zu sichern, an welchem alle Gut- und Frohgesinnten ohne Unterschied des Ranges und Verhältnisses gleich freudigen Antheil zu nehmen sind.“ Das gilt immer noch: „Der BSV versteht sich als Bestandteil des städtischen Lebens und hat bis heute den Anspruch, ein ‚Volksfest‘ zu organisieren“, so Herlitz. Dort könne sich jede und jeder unabhängig von sozialem oder beruflichem Hintergrund „unbefangen treffen und feiern“. In den 1860er Jahren wurden außerdem Schützenfest und Kirmes auf das erste Septemberwochenende verlegt, und es durfte statt an zwei Tagen nun drei Tage gefeiert werden. Davon profitiert die ganze Stadt auch heute noch gerne.

Die Zukunft des BSV Grevenbroich

„Das Schützenwesen ist Kulturgut“, betont Ulrich Herlitz, und sei damals wie heute eng mit der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern verbunden. So engagiere sich der BSV im Sinne der ‚Heimate treue‘ auch über die Vereinsarbeit hinaus für Grevenbroich, indem etwa Seniorenheime besucht und kommunale Projekte unterstützt würden. Er selbst ist seit über vierzig Jahren leidenschaftlicher Schütze im Jägerzug ‚Ertfbuschte‘: „Wir sind eine Schützenfamilie, eine starke Gemeinschaft.“ Und fügt mit einem Lachen hinzu: „Man kennt sich von der Wiege bis zur Bahre.“ Um die Zukunft des BSV macht er sich vor diesem Hintergrund keine Sorgen und sieht ihn



Fotos: BSV 1849 Grevenbroich

für die Zukunft gut aufgestellt. „Uns unterscheidet von anderen Schützenvereinen, dass wir uns auch Frauen vorbehaltlos öffnen. So marschieren seit 2023 Schützenmädchen bei den Edelknaben mit.“ Genauso seien Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung selbstverständlich in den Zügen integriert. Noch in diesem Jahr ist eine Workshop-Serie zur Zukunft des BSV geplant.

„Aus vollem Herzen feiern“

Doch nun stehen erstmal die Feierlichkeiten zum 175-Jährigen an. Mit dabei sind natürlich auch BSV-Präsident Detlef Bley und das amtierende Schützenkönigspaar Rüdiger I. und Stefanie Schlott. Los geht es am 21. Juni um 17.30 Uhr mit der Eröffnung des Jahrmarkts auf dem Schützenplatz, der als „eine kleine, aber feine historische Kirmes mit drei alten Fahrgeschäften und einigen Spiel-Buden“ angekündigt ist. Um 20.30 Uhr lädt der BSV die Grevenbroicher ins Festzelt ein zur „Jahrhundert-Revue“, einer musikalischen Show unter dem besagten Motto „175 Jahre Bürger, Schützen, unsere Stadt“. Sie wurde eigens von einem professionellen Team um den Künstler und früheren Grevenbroicher Harry Heib für das Jubiläum auf die Beine gestellt und verspricht ein ganz besonderes Theater- und Musikvergnügen zu werden. (Unser Magazin hat im Mai darüber berichtet). Das Publikum wird auf eine turbulente Zeitreise mitgenommen. „Wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, dass wir die 175 Jahre Revue passieren lassen wollen, aber auch in die Zukunft schauen“, sagt Ulrich Herlitz. Samstags findet ab 15 Uhr der „Traditionelle Pfänder- und Vogelschuss“ mit musikalischer Begleitung statt, später sorgt ein DJ für Stimmung. Der Sonntag wird um 11 Uhr mit einem Feldgottesdienst eröffnet, dem sich ab 12 Uhr ein musikalischer Frühschoppen anschließt. Und ab 14 Uhr gibt es auf dem Schützen- und Kirmesplatz auch noch ein großes Kinder- und Familienfest in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Grevenbroich. 175 Jahre Bürgerschützenverein Grevenbroich - und die ganze Stadt ist eingeladen. Ulrich Herlitz freut sich mit seiner Schützenfamilie, „dass wir wieder aus vollem Herzen feiern können“.

Information und Orientierung für Menschen mit Behinderung

Die neue Inklusionsbroschüre der Stadt Neuss – Wer, wo, was?

Diese Broschüre der Stadt Neuss sollte man auch in Grevenbroich kennen: „Wer, wo, was – Angebote zum Thema Behinderung“ soll Betroffenen, ihren Angehörigen und Fachkräften ein hilfreiches Nachschlagewerk sein. Sie listet nahezu alle Angebote, Institutionen und Ansprechpartner*innen

in Neuss und im Rhein-Kreis Neuss auf, die Menschen mit Beeinträchtigung und chronischen Erkrankungen weiterhelfen, unterstützen und Teilhabe ermöglichen. Inklusion leicht(er) gemacht!

Annelie Höhn-Verfürth

„Möglicherweise ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen: Sie haben Unterstützung gesucht, wussten aber nicht, an wen Sie sich wenden sollen. Unsere Broschüre erleichtert Ihnen das Leben in jeder Hinsicht“, so heißt es im gemeinsamen Vorwort des Neusser Bürgermeisters Reiner Breuer und der städtischen Inklusionsbeauftragten Mirjam Lenzen. Zwei Jahre hat Lenzen an der Broschüre gearbeitet, hat alle Träger, Verbände, Vereine und Institutionen in Neuss und im Rhein-Kreis, aber auch darüber hinaus, angeschrieben, ob sie teilnehmen und ihre Angebote vorstellen möchten. Darunter sind alle wichtigen städtischen Ämter und Institutionen, Anlaufstellen des Rhein-Kreises Neuss und natürlich die Träger der Behindertenhilfe wie AWO, Diakonie, Caritas, Lebenshilfe oder die St. Augustinus Behindertenhilfe und der LVR, um nur einige Beteiligte zu nennen.

Die jeweiligen Beiträge hat die Inklusionsbeauftragte gesammelt und nun in der neuen 156 Seiten starken Broschüre mit DIN A4-Format veröffentlicht. Lenzens Leitgedanke für das Konzept von „Wer, wo, was“, aber auch für ihre gesamte Arbeit als Inklusionsbeauftragte: „Wir müssen Teilhabe ermöglichen, und dazu gehört, zu schauen, was brauchen Menschen mit Beeinträchtigung, um klarzukommen?“

Verständlich für alle

Diese Teilhabe beginnt schon mit der Sprache. Texte, die sich auch an Menschen mit Behinderung richten, sollten für sie verständlich formuliert sein. Dafür gibt es die sogenannte ‚Leichte Sprache‘. Auch das hat Mirjam Lenzen, die seit 2016 im Amt ist, soweit wie möglich berücksichtigt. In „Wer, wo, was“ wird vorab in Leichter Sprache erklärt, worum es in dieser Broschüre geht und wie sie genutzt werden kann. In den Beiträgen wird die Leichte Sprache zwar nicht durchgehend verwendet, aber die meisten Institutionen haben auf gute Verständlichkeit der Texte geachtet. Zudem sorgen die farblich gekennzeichneten Rubriken dafür, dass sich alle Interessierten in der Broschüre gut zurechtfinden können. Kleine rote oder blaue Symbole an den Seiten der Texte zeigen an, ob sie für Kinder oder Erwachsene relevant sind. Es gibt bewusst keine Werbung, die die Leser*innen ablenken und verwirren könnte. Hilfreich ist auch, dass man die Broschüre barrierefrei und kostenlos im Internet unter www.neuss.de/inklusion herunterladen kann. „Außerdem enthält die PDF-Datei eine Vorlesefunktion und man kann Schriftgröße und Helligkeit anpassen“, sagt Lenzen mit Blick auf Menschen, die eine Sehbehinderung haben.

Viele Lebensbereiche

Ziel der Broschüre ist es, so umfassend und dabei so übersichtlich wie möglich alle Angebote rund um das Thema Behinderung und



chronische Erkrankungen in Neuss und im Rhein-Kreis vorzustellen. „Wir haben unheimlich viele Anlaufstellen, die unterstützen. Mit der Broschüre wird die Auffindbarkeit nun leichter“, erklärt Mirjam Lenzen. „Wer, wo, was“ bietet daher in den zehn Rubriken Informationen zu vielen Lebensbereichen. Unter ‚Anträge und Zuständigkeiten‘ sowie ‚Beratungsangebot und Wegweiser‘ kann man sich schon mal einen ersten Überblick verschaffen. Die Rubriken ‚Ausbildung und Beruf‘, ‚Mobilität‘ und ‚Wohnen‘ betreffen konkrete Lebensbereiche und ihre Herausforderungen, die mit den aufgeführten Kontaktstellen besser bewältigt werden können. Um gesundheitliche Belange drehen sich ‚Diagnostik, Rehabilitation und Therapien‘ sowie ‚Hilfsmittel und Hilfen im Alltag‘. Hier gibt es zum Beispiel auch Informationen zu den Themen Autismus und Sehverlust. Um die Belange von Kindern mit Beeinträchtigung dreht sich ‚Kinderbetreuung und schulische Angelegenheiten‘. Doch es geht nicht nur um ernste Angelegenheiten: „Mir war es wichtig, auch schöne Themen wie die Freizeitgestaltung mit reinzunehmen“, sagt Lenzen zu der Rubrik ‚Sport und Freizeit‘. Dort erfährt man unter anderem: Es gibt einige Sportvereine mit inklusiven Angeboten, das Clemens-Sels-Museum bietet besondere Führungen an, die Musikschule Neuss hat ebenso inklusive Freizeitangebote wie die VHS. Es gibt sogar eine ‚Inklusive Radioredaktion‘ im Familienforum Edith Stein. „Viele wissen auch nicht, dass die Schwimmbäder der Neusser Stadtwerke barrierefrei sind und über Hebebühnen für körperlich beeinträchtigte Menschen verfügen“, so Lenzen. In der Broschüre können sich alle Interessierten nun in Ruhe vorab informieren. „Sie soll eine Brücke sein, damit die Leute keine Angst haben, Kontakt aufzunehmen.“

Die Inklusionsbroschüre liegt im Rathausfoyer und beim Sozialamt aus sowie bei allen beteiligten Trägern der Behindertenhilfe. Außerdem kann man sie kostenlos im Internet herunterladen unter www.neuss.de/inklusion.



HISTORISCHER JAHRMARKT

21. - 23. JUNI 2024

BSV GREVENBROICH

Auf dem Schützenplatz



Freitag, 21.06.2024

17.30 Uhr Jahrmarkteröffnung

Historische Kirmes auf der Graf-Kessel-Str.

20.30 Uhr Die Show zum Jubiläum

175 Jahre Bürger, Schützen und unsere Stadt

Samstag, 22.06.2024

15.00 Uhr Königsvogelschuss

mit Jungkönigschießen,
Pfänderschießen und

Königs- u. Jubilarehrungen

mit den Nettetheimer Blechbläsern
und dem TK Eisen-Fürth
mit historischer Kirmes für Jung und Alt

Sonntag, 23.06.2024

11.00 Uhr Ökum. Feldgottesdienst

12.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen

mit der Heimatkapelle Meijel (Niederlande)

14.00 Uhr Kinder- und Familienfest

auf dem Schützenplatz mit historischer Kirmes
in Kooperation mit dem Jugendamt
der Stadt Grevenbroich

Wir freuen uns
auf euren Besuch



Volksbank
Erft eG



NEW



SILVERLINE



Neues Konzept für die tollen Tage vom 31. Mai bis 3. Juni

Kapellen feiert Schützenfest

„Das ganze Dorf ist natürlich schon voller Vorfreude und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren!“, freut sich der Präsident des Bürger-Schützen-Vereins 1936 e.V. Kapellen/Erft, Herbert Rösgen. „Wir haben ein NEUES Schützenfest. Die letzten Jahre haben wir gut genutzt und das Schützenfest neu erfunden. Seid neu- gierig und probiert alles aus. Am Freitag,

an unserem zukünftigen Krönungsabend, gibt es eine tolle Band und ein neues Programm für Alt und Jung. Am Montag, am Abschlussabend des Schützenfestes, reißen uns die „Drummerholics“ das Zelt sprichwörtlich über dem Kopf ab, hier für Jung und Alt“, so beginnt Rösgen seine Ansprache im Festheft.

Stefan Büntig

Neuer Ablauf mit bewährten Zutaten:

Der Bürger-Schützenverein bildete im vergangenen Jahr eine Arbeitsgruppe, um das Schützenfest zukunftssicher und attraktiver zu machen und entschied sich mehrheitlich für einige Änderungen, was den Ablauf des Festes betrifft.

Gestartet wird jetzt bereits freitags, zeitgleich, wenn um 14 Uhr der Kirmesplatz eröffnet wird. Nach der Schützenmesse um 18 Uhr gibt es einen Festzug der Schützen über Friedrich- und Talstr. zum Festzelt.

Im Zelt heizt am Freitag und Sonntag die Band „Farbton“ ein und wird den Ort in Partystimmung versetzen.

Im Mittelpunkt des Samstags steht der traditionelle Fackelzug am Abend, der ganz bestimmt wieder den ganzen Ort auf die Straßen bringt. Start ist hier ca. 21.30 Uhr.

„Zum traditionellen Fackelzug am Samstag Abend haben unsere Fackelbauer wieder treffsicher Themen des Weltgeschehens sowie lokale Themen aufs Korn genommen und kreativ und mit viel Liebe zum Detail künstlerisch umgesetzt“, so Oberst Heinz-Willi Otten.

Ab 22:00 Uhr wird am Samstag die Top Band „Tante Käthe“ das Festzelt zum Kochen bringen.

Die Highlights am Sonntag sind die Oberst- und Königsparade, die jedes Jahr zahlreiche Zuschauer an den Straßenrand locken.

Das Treiben auf der Neusserstraße beginnt am Sonntag ab 14:30 mit dem Aufmarsch des Regiments. Es folgt der Fahneneinzug, die Regimentsabnahme durch den Oberst, die Regimentsabnahme durch S.M. Bernd II. und findet ihren Höhepunkt in der großen Königsparade. Zum Abschluss des Nachmittags wird der Festzug durch das Dorf gegen 15:45 Uhr stattfinden. Der Sonntagabend steht ganz im Zeichen der Königspaare. Ausgehend von der Königsresidenz wird S.M. Bernd II mit seiner Königin Marlies begleitet von allen Korps- und Zugkönigspaaren mit klingendem Spiel zum Festzelt ziehen. Im feierlichen Rahmen wird dort der Jung-Schützenkönig gekrönt, bevor der Tanz mit einem Ehrentanz der Königspaare eröffnet wird.

Den Montag beginnen die meisten Schützenzüge mit einem Frühschoppen in den Lokalen. Ab 17:30 Uhr heißt es dann ein letztes Mal Antreten zu Parade und Festzug. Der Einzug der Schützen ins Festzelt ist dann gleichzeitig der Startschuss zum großen Schützenfestfinale. DJ Martin wird den Besuchern des Festzeltes noch einmal richtig einheizen, bevor das Fest zu Ende geht.

Sondereinlagen gibt es in diesem Jahr am Samstag von der ABBA-Cover-Band „Take a chance on us“ und am Montag mit den „Drummerholics“.



Majestäten in guten Händen

S.M. Bernd II. Giesen und seine Königin Marlies Rombey regieren derzeit in Kapellen und freuen sich auf ein tolles Schützenfest, das sie mit dem gesamten Regiment und dem Ort feiern wollen. Unterstützt wird das Kapellener Königspaar durch den Hubertuscorps, der mit seinen drei Zügen in diesem Jahr den Königszug bildet. Sie bereiten ihrem König ein tolles Königsjahr und machen die Festtage zu einem unvergesslichen Ereignis, an das sich Bernd und Marlies sicher noch lange erinnern werden und an den kommenden Festtagen kümmern sie sich um einen reibungslosen Ablauf mit vielen Höhepunkten.

Natürlich geht das alles nicht ohne eine wichtige weibliche Note! Diese bringen die Hofdamen ein: Hofdame Leonie Pissowotzki unterstützt ihre „Schwiegeroma“ Marlies Rombey, ihre beste



Das Kronprinzenpaar Hartmut und Diana Stephan und die Hofdamen Juliane Teschner, Leonie Pissowotzki und Lisa-Marie Pesch

Freundin ist Hofdame Juliane Teschner, die quasi mit ihr aus Dornmagen nach Kapellen kam und als dritte Hofdame ist Lisa-Marie Pesch dabei, die das Schützenwesen in die Wiege gelegt bekam.

Durch den geänderten Schützenfestablauf muss sich das derzeitige Kronprinzenpaar Hartmut Stephan mit seiner Diana noch etwas gedulden. Seine Krönung wird im Jahr 2025 am Freitagabend vollzogen.

Kirmes bleibt länger offen

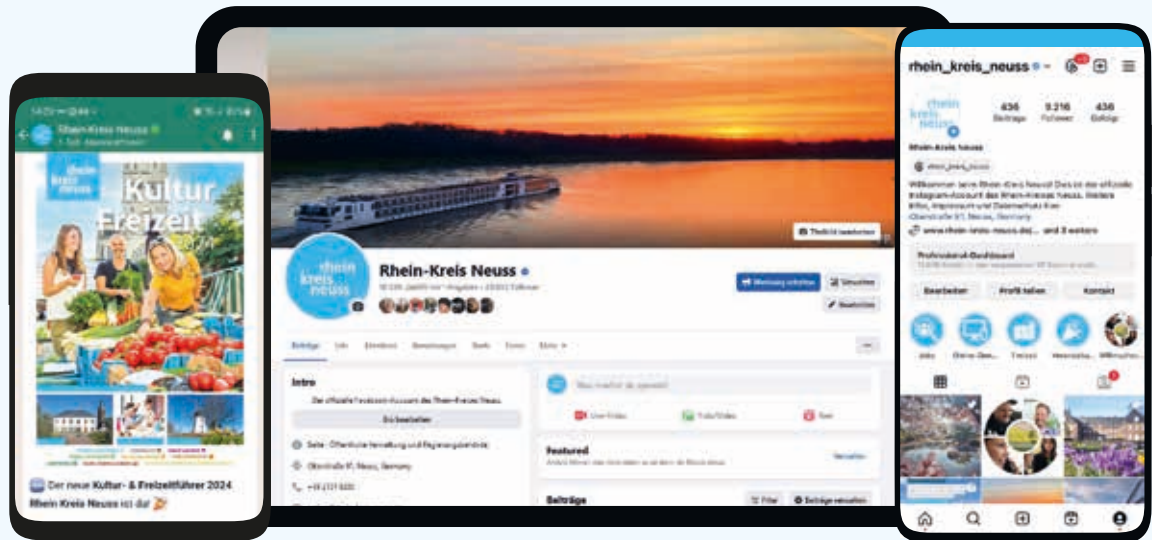
Auch, wenn die Schützen offiziell am Montagabend ihr Fest beenden, bietet die Kirmes auch am Dienstag noch reichlich Spaß : Die Schausteller werden am Dienstag ihre Geschäfte noch einmal für alle Kinder und Jugendlichen öffnen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Wer also ganz ungezwungen noch etwas Jahrmarktflair genießen will, ist herzlich eingeladen.

KEINE NEWS VOM RHEIN-KREIS NEUSS MEHR VERPASSEN

Jetzt abonnieren!



DEINE KANÄLE VOM RHEIN-KREIS NEUSS



WHATSAPP

FACEBOOK

INSTAGRAM

<https://rkn.nrw/whatsapp> www.facebook.com/rheinkreisneuss www.instagram.com/rhein_kreis_neuss

Euregio Rhein-Maas Nord / Rijn-Maas Noord

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Im März besuchte die niederländische Gemeinde Weert den Rhein-Kreis Neuss. Der Besuch erfolgte im Rahmen der Euregio Rhein-Maas Nord, der der Rhein-Kreis Neuss seit fast 40 Jahren angehört. Ziel der Kooperation ist die Förderung der

kulturellen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den niederländischen und deutschen Kommunen. Einander besser kennenlernen und austauschen hilft den Nachbarn, den Herausforderungen der Zeit zu begegnen.

Claudia Pilatus

Diese sind zahlreich, wie Landrat Hans-Jürgen Petrauschke bei einem Treffen des Rhein-Kreis Neuss mit der Region Noord Limburg im April betonte. „Die Herausforderungen unserer Zeit wie der Strukturwandel machen vor nationalen Grenzen keinen Halt. Deshalb ist das deutsch-niederländische Verhältnis so wichtig, und deshalb werden wir es weiter stärken.“ Gemeinsam könnten Themen wie Energie und Gesundheit aufgegriffen werden. Aber auch ein Erfahrungsaustausch in Sachen Landwirtschaft und eine eventuelle Kooperation im Rahmen des geplanten Lebensmittel-Launch-Centers in Neuss seien Ziele, die es gemeinsam zu verfolgen gelte. In weiterer Zukunft könnte der Transport von Wasserstoff zwischen Belgien, den Niederlanden und Deutschland anstehen.

Bei dem Treffen stellten die niederländischen Gäste die Region Noord Limburg vor, deren Mittelpunkt Venlo ist. Auf dem Gelände der Floriade 2012 konzentriert man sich heute auf Agrar- und Ernährungssysteme, Logistik, Förderung erneuerbarer Energien, den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.

Hier ist auch die Universität Maastricht mit Laboratorien für neue Ernährungsprodukte und einem Masterstudiengang für hausärztliche Versorgung und Bürgerbeteiligung vertreten.

Gemeinsame Ziele

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 1986 aktives Mitglied in der Euregio, dem grenzüberschreitenden Verbund von Kommunen und Industrie- und Handelskammern zwischen Rhein und Maas.

Im Januar war der Vorstandsvorsitzende von Supply Chain Valley, Peter Pardoel, zu Gast beim Landrat in Grevenbroich. Supply Chain Valley ist eine Kooperation zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in der Region Nordlimburg für Projekte u. a. in den Bereichen Nachhaltigkeit, Arbeitsmarkt, Energiewende, Digitalisierung, Innovation, Infrastruktur und Mobilität.

Bei dem Treffen ging es um mögliche Strategien gegen den Fachkräftemangel und die Zusammenarbeit im Logistiksektor im Gebiet der Euregio Rhein-Maas Nord. „Bündnisse über die Grenze hinweg sind angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen enorm wichtig. Wir wissen, dass wir Zukunftsthemen nur gemeinsam angehen können“, so Hans-Jürgen Petrauschke.



Deutsch-niederländische Begegnung im Kreishaus Neuss (von links): Michiel Savelsbergh, Antoin Scholten, Ruth Harte, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und René van Loon

Foto: W. Walter/Rhein-Kreis Neuss

Bei einem Gegenbesuch in Venlo informierte sich der Rhein-Kreis Neuss über die zukunftsweisende Ausrichtung des Zusammenschlusses von Industrie, Wirtschaft, Behörden und Bildung.

Gemeente Weert maakt kennis met de Stadt Neuss

Um die kulturelle und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Städte Weert und Neuss ging es auch beim Besuch des Weerter Bürgermeisters Raymond Vlecken beim Neusser Bürgermeister Reiner Breuer. Beiden Städten geht es wirtschaftlich gut und sie sind strategisch günstig gelegen: Neuss am Rhein, Weert in der Nähe von Brainport Eindhoven. Hinzu kommt noch eine weitere Gemeinsamkeit: die große Schützentradition mit einem deutsch-niederländischen Austausch von Schützen („schutterijen“).

Vieles ist möglich

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit umfasst auch die Gewinnung von Studentinnen und Studenten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, die verstärkte Zusammenarbeit von kleinen und großen Häfen in Deutschland und in den Niederlanden, wie sie bereits zwischen den Häfen Neuss/Düsseldorf, Krefeld und Köln und Kooperationen mit Antwerpen und Zeebrügge erfolgreich verwirklicht wird.

Das Miteinander bietet jede Menge Chancen, auch in der Arbeits- und Bildungswelt. Dieser Gedanke stand beim Europatag 2023 des Rhein-Kreis Neuss und der Euregio Rhein-Maas Nord im Forum der Sparkasse Neuss im Vordergrund, an dem das Broekhin-College in Roermond und Europaschulen im Rhein-Kreis Neuss teilnahmen.

Weitere Informationen:
www.euregio-rmn.de

Circus Roncalli begeistert auch bei uns

„Hallo Krefeld, Hallo Grevenbroich, hallo liebe Circus-Gäste, das Circus-Theater Roncalli gastiert zum ersten Mal in seiner fast 50-jährigen Geschichte in der Seidenstadt Krefeld. Vom 31. Mai bis zum 23. Juni 2024 schlägt das Circus-Theater seine Zelte auf dem Sprödentalsplatz, in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum, auf und präsentiert sein neuestes Programm „ARTistART“.

Gründer und Circus-Direktor Bernhard Paul verneigt sich mit dem Programm vor den Größen der Kunst- und Musikwelt. Es finden sich die ikonischen Motive von Henri de Toulouse-Lautrec, Picasso, Frida Kahlo oder Keith Haring in der gesamten Inszenierung wieder. Alle Achtung: Letzterer schenkte Bernhard Paul noch kurz vor seinem Tod einen Zylinder, der mit den bekannten Pop Art-Figuren Keith Haring's original bemalt ist. Schauen Sie genau hin und entdecken Sie das Unikat während der Show!

Von New York nach Krefeld

Mit überwältigendem Erfolg verzauberte Roncalli im vergangenen Winter erstmals das Publikum in der US-Metropole New York: Über 100.000 Zuschauer sahen die Show. Unter den Besuchern waren u.a. auch Robert De Niro, Scarlett Johansson und Isabella Rossellini. Und einige spektakuläre Elemente aus dem Übersee-Gastspiel finden ihren Weg in das Programm in Krefeld. Darüber hinaus verspricht die Show wieder eine bunte Mischung aus hochkarätiger Clownerie, Tanz, Live-Musik, und internationalen Spitzenartisten, die das Publikum zum Träumen einlädt und den Alltag für ein paar Stunden vergessen lässt.

Das Duo Turkeev, u.a. bekannt aus „Das Supertalent“, und Alisa Shehter brillieren mit sinnlichen Darbietungen wenige Meter unter der Circuskuppel, während Professor Wacko mit seiner Slapstick-Nummer auf dem Trampolin die Zuschauer zum Lachen bringt. Das Duo Cardio zeigt seine waghalsige Perch-Nummer, Andrey Romanowski, der schon das New Yorker Publikum begeisterte, demonstriert seine verblüffende Beweglichkeit in einer Röhre und die Adem Crew überzeugt mit energiegeladenen Breakdance-Choreographien. Dynamisch wird es auch beim Trio Bokafi: Leona, Gabor und Juani begeistern mit ihrer spektakulären Sprungakrobatik und gewagten Salti.

In eine phantastische Zauberwelt à la Alice im Wunderland entführt die Illusionistin Alexandra Saabel und der Weltklasse-Jongleur Noel Aguilar, ebenfalls aus dem New Yorker Cast, lässt Hüte, Keulen und Tischtennisbälle auf originelle Weise durch die Luft wirbeln. Der chinesische Ausnahmeakrobat Zhenyu Li verblüfft das Publikum mit seiner spektakulären Equilibristik auf zwei schwankenden Stäbchentürmen. Die preisgekrönten Clowns Matute und Canutito Jr. sorgen für Spaß in der Manege, während Weißclown und Roncalli-Ikone Gensi mit seinem Spiel die Herzen des Publikums berührt. Den Rahmen für das poetische Spektakel bildet das Roncalli Royal Orchestra unter der langjährigen (47 Jahre) Leitung von Georg Pommer, der seit jeher fester Bestandteil der Roncalli Traumwelt ist. So entsteht der einzigartige Roncalli-Zauber: Lassen Sie sich in den Bann ziehen!

RHEINISCHE POST

Bernhard Paul's
neustes Meisterwerk

KREFELD

31.05. ^{BIS} 23.06.

SPRÖDENTAL- PLATZ

**RONCALLI
ZUM ERSTEN MAL
IN KREFELD!**

**TIER
frei**

JETZT **TICKETS** SICHERN!

WWW.RONCALLI.DE

Familienfest am 7. September an der Lilienthalstraße

Gottfried Schultz Grevenbroich feiert 100-jähriges Bestehen der Unternehmensgruppe

Im April feierte die Unternehmensgruppe Gottfried Schultz ihr 100-jähriges Bestehen. Seit den 1960 Jahren ist auch in Grevenbroich eine Niederlassung dieses Automobilhandels ansässig; 1996 erfolgte der Umzug an die Lilienthalstraße.

Filialeiter Peter Baldus sprach mit uns über Bedeutung und Philosophie des Unternehmens sowie über Feierlichkeiten und Aktionen anlässlich des Jubiläums.

Anja Pick

Momentan wird an der Werkstatt im Industriegebiet kräftig umgebaut. „Wir hoffen, dass die Erweiterung der Werkstatt im September, pünktlich zu unserem Jubiläums-Familienfest, abgeschlossen sein wird“, so der Filialeiter. Am 7.9. steht das Familien-Fest auf dem Programm. „Wir veranstalten jedes Jahr ein solches Fest, aber wegen des runden Geburtstages wird es größer ausfallen. Und nicht nur für die Erwachsenen wird etwas geboten, sondern natürlich auch für die Kinder.“ Außerdem gibt es in diesem Jahr viele Sonderangebote, aktuell zum Beispiel eine 100-Jahre-Edition des VW Taigo.



Die Gottfried-Schultz-Teams aus Grevenbroich und Dormagen

Für Baldus, der seit 2021 die Filiale mit 36 Angestellten führt, ist die Nähe zum Kunden das A und O. „Wir haben viele Stammkunden und der persönliche Umgang steht für uns an erster Stelle. Für mein Empfinden ist die Atmosphäre fast schon familiär. Das liegt sicher auch an der Kontinuität, schließlich sind wir schon lange hier vor Ort. Wir möchten den Gästen das ‚Erlebnis Autohaus‘ so angenehm wie möglich gestalten und uns über den Service differenzieren“, so Baldus.

An der Niederlassung Lilienthalstraße, in der ausschließlich Volkswagen vertrieben wird, können die Kunden in Sachen Service auf ein Rundum-Paket zurückgreifen; saisonaler Reifenwechsel samt Einla-

gerung, Batterie-Reparaturen oder Inspektion gehören ebenso dazu wie Radwechsel oder Klimageservice. „Wir haben über 100 Gebrauchtwagen in Grevenbroich und wir können auf gut 5000 Fahrzeuge der Gottfried Schultz-Gruppe jederzeit zugreifen.“ Ihm und seinem Team sei es wichtig, gemeinsam mit der Kundschaft gute Lösungen zu finden. „In Punkto Kundenzufriedenheit sind wir mit unserem Standort mehrmals mit dem Preis zum Audi Top Service Partner ausgezeichnet worden. Darauf sind wir sehr stolz. Und diesen Standard zu halten und unsere Kunden zufrieden zu stellen, ist unser täglicher Anspruch. Und unser Ansporn.“

Tag der Umwelt: Schulen und Vereine präsentieren Projekte

Am 05.06.2024 findet von 10:00 - 12:30 Uhr in der Grevenbroicher Fußgängerzone im Bereich der Tier-Skulpturen ein besonderer Markt zum Tag der Umwelt statt. Schulen und Vereine präsentieren verschiedene Umweltprojekte. Initiiert wird diese Veranstaltung vom Schulnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich. Die Mitarbeitenden des Umweltzentrums am Schneckenhaus unterstützen bei der Logistik sowie beim Auf- und Abbau.

Teilnehmen werden Grevenbroicher Schulen sowie verschiedene Umweltverbände und Vereine. So stellt zum Beispiel die Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule diverse Nachhaltigkeitsprojekte vor und verteilt sogenannte Saatbomben. Die OGS der Grundschule Kapellen Hemmerden informiert über die Themen Problemmüll,

Mülltrennung und Upcycling. Das Schneckenhaus baut Nistkästen und die Verbraucherzentrale NRW stellt das Projekt „MehrWertRevier“ vor. Zu den weiteren Marktteilnehmern gehören unter anderem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club und das BBZ Grevenbroich.

Die Besucher des Marktes können sich auf eine Vielzahl von Projekten und Aktionen freuen, die von den teilnehmenden Schulen, Verbänden und Vereinen präsentiert werden. Alle Aktivitäten stehen im Zeichen der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes und der Biodiversität. Die Initiativen reichen von praktischen Umweltschutzmaßnahmen über kreative Projekte bis hin zu informativen Präsentationen, die die Vielfalt und Bedeutung nachhaltigen Handelns verdeutlichen.

HEM-Tankstelle wird im kommenden Jahr umgebaut

Seit 10 Jahren führen die Brüder Milo und Lucas Satrazanis die HEM-Tankstelle an der Bergheimer Straße. Der 38-Jährige Milo hatte sich damals auf eine Anzeige beworben, weil er neue Wege gehen wollte; sein Bruder war sofort mit im Boot.

Die Pläne für den Umbau seien sehr schön, so Milo Satrazanis. Die Waschstraße werde wesentlich größer angelegt sein. Außerdem bekomme man ein Bistro. „Wir haben einige Kunden, die nicht nur zum Tanken kommen, sondern um einen Kaffee zu trinken und zu reden. Das Ambiente dafür wird dann sehr viel ansprechender sein.“ Die Nähe zum Kunden sei für ihn genau wie für seinen Bruder das A und O. „Wir sind mehr als ‚nur‘ eine Tankstelle, und das 365 Tage im Jahr.“ Den Schritt in die Selbständigkeit haben die Brüder, die griechische und kroatische Wurzeln haben, nie bereut. „Wir sind für viele hier neben einer Tankstelle ein Treffpunkt, und das freut uns sehr und macht den besonderen Reiz unserer Arbeit aus“, so Milo Satrazanis.

Für das kommende Jahr ist ein Umbau geplant; danach soll die Tankstelle wesentlich größer und moderner ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Anja Pick



Lucas (l.) und Milo Satrazanis

Foto: A. Pick

Drittes South City Rocks Festival

Zum dritten Mal wird am Samstag, den 24. August 2024, im Innenhof der katholischen Kirche „St. Josef“ in der Grevenbroicher Südstadt für den guten Zweck gerockt. Beim South City Rocks Festival werden ab 17:00 Uhr drei Bands dem Publikum einheizen:

Starten wird die junge Grevenbroicher Band Senior Scum, die mit einem coolen und groovigen Soundmix aus Metal-, Funk- und Punktelementen Pop- und Rockklassiker covern. Aber auch ihre ersten eigenen Songs werden Senior Scum mitbringen. Als zweite Band wird Schallhärte, die bereits beim ersten South City Rocks das Publikum begeisterten, auf die Bühne gehen. Die vier selbsternannten Senior-Punker machen deutschsprachigen Gitarrenrock mit musikalischen Anleihen aus den Bereichen Punk- und Metal. Berühmt/berüchtigt sind Schallhärte für ihre energiegeladene und extrovertierte Bühnenshow. Als dritte Band konnte die Skaformation Halfway Crooks für das Benefiz Festival gewonnen werden. Die fünf Musiker vom Niederrhein haben beim City Herbstfest im vergangenen Jahr bewiesen, dass ihr Mix aus Ska, Punk und Funk 100% tanzbar ist, gute Laune macht und ein Gefühl von Sommer versprüht.

Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltung, wie bereits in den Vorjahren, gleich von mehreren Veranstaltern. Neben dem Förderverein der Südstadt e.V., der Gemeinschaft der Südstadt e.V. und dem Kraftspenden e.V., sind die „GOT St. Josef“, das Label „Ohr'n'Art Records“ und die Band „Schallhärte“, die ihre mobile Bühne und die Technik zur Verfügung stellt, maßgeblich an der Organisation beteiligt. Dabei kümmern sich Schallhärte und Ohr'n'Art Records um den musikalischen und technischen Teil des Festivals, während sich die Gemeinschaft der Südstadt, der

Förderverein der Südstadt, Kraftspenden und die GOT um das leibliche Wohlbefinden der Besucher kümmern und den Verkauf von Snacks und kühlen Getränken übernehmen. Denn das Hauptziel des Festivals bleibt, möglichst viel Geld zur Unterstützung der

SOUTH CITY ROCKS 3

**SENIOR SCUM
SCHALLHÄRTE
HALFWAY CROOKS**

**DRINKS, SNACKS & LIVEMUSIK
SAMSTAG 24.08.2024
17:00 UHR - 22:00 UHR
INNENHOF DER KIRCHE ST. JOSEF
AN ST. JOSEF 1 / 41515 GREVENBROICH - SÜD
EINTRITT FREI
ALLE EINNAHMEN ZUGUNSTEN DER GOT ST. JOSEF**

Logos: OHR'N'ART, KRAFT SPENDEN, SCHALLHÄRTE

Kinder- und Jugendarbeit in der „GOT St. Josef“ zu generieren. Wer also Gutes tun will und live Musik liebt, nette Menschen aus der Südstadt treffen möchte, ist hier goldrichtig und natürlich sind alle Besucher ganz herzlich willkommen.

Rock Sommer Nacht hilft

Volle Hütte beim Live-Rock am Kraftwerk

Die „Rock Sommer Nacht“ geht in ihre 7. Runde. Das Festival ist dabei beliebter denn je. Der Samstag ist so gut wie ausverkauft, für Freitag stehen die Zeichen auf „volle Hütte“. Gut für die Live-Party und noch besser für den guten Zweck. Denn

genau für den feiern die Besucher mit insgesamt neun Bands – am 07.06. (ab 16.30 Uhr) und 08.06. (ab 15 Uhr) am stillgelegten Kraftwerk Frimmersdorf.

Lothar Wirtz

Betriebsschlosser Hansi Holz ist zufrieden. Der Kartenvorverkauf für das diesjährige Festival „Rock Sommer Nacht“ läuft sehr gut. Das bedeutet, dass der hinter dem Festival stehende Verein „Rock Sommer Nacht Hilft e.V.“ am Ende der mittlerweile über die Stadtgrenzen hinweg bekannten Veranstaltung erneut Gelder dorthin geben kann, wo sie gebraucht werden. Spenden gingen bereits unter anderem an die Tafel Grevenbroich, an die Elterninitiative Kinderkrebsklinik, an die DMSG NRW und an diverse Tierschutzvereine. Zudem verteilen die Helfer*innen einmal pro Monat Lebensmittel an Bedürftige. „Ich bin kein Veranstalter und will kein Geld damit verdienen“, so Hansi Holz auf Nachfrage, „und solange ich das mache, wird jeder Euro gespendet“, spricht er für sich und seine Mitstreiter*innen – die „Verrückten“, wie er sie herzlich nennt.

Rocken, feiern, helfen

Erstmals 2017 stellten sie das Festival auf die Beine, damals nach einer Idee von Hansi Holz und seinem Kumpel Peppo. „Eigentlich war es sein Einfall“, so der 59-Jährige, „weil wir beide keine Gitarre spielen konnten. Also haben wir gesagt, dann machen wir halt was mit Bands“. Peppo verstarb vor der rasanten Entwicklung des Events, das von jeher aufgrund mitmachender Sponsoren wie RWE möglich ist. Die Premiere fand noch für Familien und Freund*innen statt. „Es ist auch immer ein bisschen ein Gedächtnis-Event für Peppo“, so Hansi Holz. Gerechnet hatten sie beim ersten Mal mit 150 Gästen, rund 500 kamen. In diesem Jahr wird der Samstag wahrscheinlich mit 1.500 Leuten Rock- und Partyfans wieder ausverkauft sein, der Freitag bildet den gut besuchten Eisbrecher. Die neun Euro Eintritt pro Tag werden ebenfalls gespendet. Warum das Ganze? „Wir können nicht die Welt retten, aber wenn man sieht, was um uns herum los ist und wo es fehlt, packt man halt an.“ Umtriebig sind „Rock Sommer Nacht Hilft“ primär in Grevenbroich. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel: Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, fuhr Hansi Holz mit gesammelten Hilfsgütern an die Grenze, nach der Hochwasser-Katastrophe im Ahrtal packte er vor Ort mit an.

Antidepressiva mit neuen Songs

Die „Rock Sommer Nacht“ hat auch in 2024 eine nahezu ideale Größe, verspricht diese doch eine Atmosphäre, die man noch „fa-



miliär“ nennen kann. Die Besucherzahl ist dafür zwar eigentlich zu groß, aber das garantiert beste Rock-Stimmung zum Abfeiern. Das wissen und schätzen auch die neun überregional bekannten Bands, die das Line-up bilden. Teilweise sind sie schon ab den ersten Stunden mit dabei, so wie „Antidepressiva“, Local-Heroes aus Grevenbroich. Die sechsköpfige Rockband um Frontman Jörg Kaiser überzeugt seit über zwei Jahrzehnten mit gradlinigem Gitarrenrock. Die selbstkomponierten Songs, ob hart und deftig oder fein und tragend, treffen den Nerv. Die Sounds ihrer frischen Single-Releases (auf www.antidepressiva.de) schlagen erneut einige Splitter tiefer in das antidepressive musikalische Kerbholz. Die Rockfans auf dem Festival können sich auf die Band freuen. „Bei der Rock Sommer Nacht dabei zu sein, ist für uns immer eine Riesenfreude. Wir kennen uns mittlerweile fast alle und ziehen am gleichen Strang“, so Jörg Kaiser. „Natürlich sind wir gespannt, wie die Leute auf die neuen Songs abgehen. Aber es geht um mehr. Wer uns kennt, weiß, dass wir gerne Finger in Wunden legen, aber genauso sind wir zur Stelle, um Missstände zu bekämpfen.“ Das werden sie mit ihrem Auftritt am Samstagabend sicher wieder tun.

Get your Tickets!

Tickets für die „Rock Sommer Nacht“ gibt es an den Vorverkaufsstellen Haus Portz (Marktplatz), Motofaktur (Heinrich-Goebel-Straße), Glücksladen (Erfstraße), Bodyrock 38 (Viktoriastraße) und online unter www.rocksommernacht Hilft.de, wo es auch weitere Infos rund um das Festival gibt. Wer übrigens vor Ort campen will, kann das kostenlos mit dem Wohnmobil, dem Auto oder – wer es hartgesotten auf gepflastertem Boden will – zelten

Sommerferienprogramm 2024 im Museum

Neue Reihe: „Erckis Atelier“

In den Sommerferien zu Hause? Das wird eine echte Gaudi! Denn in Grevenbroich gibt es Ercki, das fröhliche, unwiderstehliche Eichhörnchen, das zum Maskottchen der Villa Erckens geworden ist. Und Ercki hat ein eigenes Atelier, in dem es im Sommer richtig rund geht.

Im Juli gibt es zwei und Anfang August eine dritte Veranstaltung – natürlich »in Ercki seinem« Museum am Stadtpark bei uns in Grevenbroich.

Dienstag, 09. Juli 2024 um 14 Uhr Kreativwerkstatt für Kids:

Unter der professionellen Leitung von Laura Becker werden in einem Bauwagen vor dem Museum Villa Erckens Eichhörnchen oder Blumen aus Holz hergestellt und bemalt. Die Kunstwerke kann jeder hinterher mit nach Hause nehmen. Mindestteilnehmerzahl: 6 Kinder Gebühr: 12,- € (inkl. Material) / für Kinder von 5 – 10 Jahre / ca. 120 Min.

Dienstag, 23. Juli 2024 um 14 Uhr

Im Museum könnt Ihr unter Anleitung schöne, bunte Blumenmotive mit Acrylfarbe auf Leinwand malen. Hinterher gehören sie Euch. Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder Gebühr: 9,- € (inkl. Material) / für Kinder von 6 – 10 Jahre / ca. 120 Min.

Dienstag, 06. August 2024 um 14 Uhr

Und dann werden im Museum Villa Erckens unter Anleitung tolle bunte T-Shirts gebatikt. Wer sein eigenes, weißes T-Shirt mitbringt,



zahlt nur € 9,- für die Teilnahme; wer ein T-Shirt vom Museum braucht, bringt 12 Euro mit. Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder Gebühr: 12,- € (inkl. T-Shirt), 9,- € (exkl. T-Shirt) / für Kinder von 8 – 12 Jahre / ca. 90 Min.

Anmelden kann man sich ab sofort per E-Mail unter kultur@grevenbroich.de oder telefonisch unter 02181 / 608-656. Die Teilnehmerkarten können im Anschluss an der Museumskasse Villa Erckens zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden: Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag zwischen 13 und 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr.

Zehn Jahre EDEKA am Hammerwerk

EDEKA-Center Rath sagt „Danke schön“

EDEKA bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, dass das EDEKA-Center Rath seit mittlerweile zehn Jahren erfolgreich am Markt besteht: Bei der treuen Kundschaft genauso wie bei Spontanbesuchern oder Gelegenheitseinkäufern. Und zwar mit einer großen Feier am 15. Juni auf dem Parkplatz vor dem EDEKA-Center am Hammerwerk. Um 11 Uhr geht es los mit vielen Aktivitäten für Groß und Klein. Die Kleinen kommen bei einem großen Familienfest voll auf ihre Kosten: Es gibt eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell, man kann sich schminken lassen, verschiedene Spiele ausprobieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen, ein Clown sorgt für Jubel, Trubel und Heiterkeit, kostenlose Getränke helfen gegen den Durst und gegen den Hunger gibt es Pommes, Sushi, Grillwürste und Co. Die Großen kommen dabei auch auf ihre Kosten und können Hunger und Durst kostengünstig stillen. Vor allem ab dem frühen Abend, wenn ab 19 Uhr der Genuss-Abend startet. Gegen kleines Geld gibt es dann Wein, Bier und Champagner und Köstliches vom Grill. Ungezwungen trifft man sich, plaudert über Gott und die Welt und läutet so den Feierabend ein.

Auch für die passende musikalische Untermalung ist gesorgt: Chillige Musik tönt aus der aufgebauten Musikanlage und sorgt für eine entspannte Atmosphäre. Und um 22.45 Uhr wird es noch einmal



Foto: Adobe Stock / stockmotion

richtig bunt: Ein farbenfrohes Feuerwerk bringt nicht nur den Himmel zum Strahlen, sondern auch hoffentlich viele Gesichter. Das EDEKA-Center Rath freut sich in jedem Fall auf dieses Fest und auf zahlreiche Besucher. Jeder, der jetzt neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Veranstaltungskalender

Samstag, 01.06.

08.00 Uhr: Tagestour des ADCF – „Auf der Spur der römischen Via Belgica“. Treffpunkt ist das Museum Villa Erckens am Stadtpark. Die Tour führt etwa 50 km über Jülich und entlang der Römerstraße nach Rimbürg (NL), die Rückfahrt erfolgt mit dem Zug. Die Gebühr beträgt 3 Euro für Nichtmitglieder, eine Anmeldung ist erforderlich. Info und Anmeldung: 0162 / 2737826

Dienstag, 04.06.

15.30 – 17.00 Uhr: Vorlesen und Basteln in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Einmal im Monat wird in der Stadtbücherei auf der Stadtparkinsel gebastelt. Vor dem Basteln gibt es unterhaltsame Geschichten zum Thema des Tages, vorgelesen von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Stadtbücherei. Die Veranstaltung für Kinder ab 5 Jahren ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht. Spenden für neues Bastelmaterial sind willkommen. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Mittwoch, 05.06.

16.00 – 21.00 Uhr: Feierabendmarkt auf dem Marktplatz in Grevenbroich. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt. Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos auf www.stadtmarketing-grevenbroich.de

16.15 Uhr: „Tach zusammen“ – Hanns Dieter Hüsch Führung mit Grillagetorte in der Villa Erckens. Zur 25. Museumsführung unter dem Titel „Tach zusammen“ mit Liedern und Texten von Hanns Dieter Hüsch gibt es im Anschluss ein Stück niederheinische Grillagetorte mit Filterkaffee. Gebühr: 12 Euro (all inclusive). Info & Reservierung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

19.00 Uhr: Kultus Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt mit Oli Spencer Melting Pot (Rock'n Roll & Blues). Veranstaltungsort ist das Café Kultus, Am Markt 5. Der Eintritt ist frei, Hutspenden sind willkommen!

Donnerstag, 06.06.

15.00 – 17.00 Uhr: BilderBuchZwerg in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Zwischen 15 und 17 Uhr lesen und spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei schon mit den Aller kleinsten (0-3 Jahre) und schaffen so schon früh die Freude an Büchern. Eintritt: frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

18.00 – 20.00 Uhr: Leselust in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Lust am Lesen heißt „Leselust“. In entspannter Atmosphäre treffen sich interessierte Bücherfreund*innen an jedem ersten Donnerstag im Monat zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Team der Leselust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch! Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

18.30 – 20.00 Uhr: Vortrag mit dem Titel „Eherecht im NS-Regime“ in der Villa Erckens. Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Grevenbroich und Umgebung e. V. Weitere Infos und Anmeldung unter 02181 / 608-640

oder stadtarchiv@grevenbroich.de

Freitag, 07.06.

14.15 Uhr: Kino 50+ im Grefi-Kino im Montanushof. Gezeigt wird der Film „Kleine, schmutzige Briefe“. Jeden 1. Freitag im Monat wird eine ausgewählte Mischung aus Kino-Klassikern und aktuellen Filmen gezeigt. Beginn der Vorstellung ist um 14.15 Uhr. Im Anschluss an den Film gibt es Kaffee und Kuchen in der Grefi-Sports-Bar. Natürlich kann auch nur der Film angeschaut werden, Karten kosten dann 7,50 Euro. Karten sollten idealerweise im Vorverkauf erworben werden, damit genügend Kuchen bestellt werden kann. Eine Kartenreservierung allein reicht nicht aus! Kartenreservierung unter: 02181-818 55 18

17.00 Uhr: Rock Sommer Nacht 2024 auf dem Gelände des Kraftwerks Grevenbroich-Frimmersdorf. Das bekannte Benefiz-Festival im Schatten des Kraftwerks in Frimmersdorf. Line Up in diesem Jahr: Schallhärte, Tight, Tod-sünde, Bedlam Boys, Gun's and Poses, Antidepressiva, Father & Son und La Ultima. Der VVK läuft bereits! Einlass ist ca. eine halbe Stunde vor Beginn. Veranstalter: Rock Sommer Nacht hilft e. V. Weitere Infos und Tickets unter: www.rocksoommernachthilft.de oder info@rocksoommernachthilft.de

19 Uhr: Bei der Aufführung des VIP-Kurses der Oberstufe des Pascal-Gymnasiums steht in diesem Jahr das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff auf dem Programm. Natürlich wurde aus dem Märchen für diesen Jahrgang eine neue Musicalfassung gemacht. Vorhang auf für mitreißende Songs, eindrucksvolle Schauspielszene und schwingvolle Choreographien! Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro / ermäßigt 5 Euro, sind im Sekretariat des Pascal-Gymnasiums oder an der Abendkasse ab 18.30h erhältlich.

19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung - Jin-Sook Chun – Malerei in der Versandhalle, Stadtparkinsel. Die facettenreiche Ausstellung der in Süd-Korea geborenen und heute in Köln lebenden Künstlerin Jin-Sook Chun wird heute feierlich eröffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter 02181 / 608-653 oder kultur@grevenbroich.de

Samstag, 08.06.

10.00 – 16.30 Uhr: Ein Workshop mit dem Titel „Ziele erreichen, Veränderungen meistern“ im VHS- Bildungszentrum an der Bergheimer Str. 44. Was können wir tun, um persönliche Ziele wirksam umsetzen zu können? Wie schaffen wir es, beängstigenden Veränderungen positiv gegenüberzustehen und diese als Chance zu sehen? Bitte Schreibblock und Stift mitbringen. Leitung: A. Krämer 1 x 390 Min., Gebühr: 36,40 Euro (T04304007). Infos: 02181 / 608-641 oder vhs@grevenbroich.de

16 Uhr: Bei der Aufführung des VIP-Kurses der Oberstufe des Pascal-Gymnasiums steht in diesem Jahr das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff auf dem Programm. Natürlich wurde aus dem Märchen für diesen Jahrgang eine neue Musicalfassung gemacht. Vorhang auf für mitreißende Songs, eindrucksvolle Schauspielszene und schwingvolle Choreographien! Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro / ermäßigt 5 Euro, sind im Sekretariat des Pascal-Gymnasiums oder an der Abendkasse ab 15.30h erhältlich.

17.00 Uhr: Rock Sommer Nacht 2024 auf dem Gelände des Kraftwerks Grevenbroich-Frimmersdorf. Das bekannte Benefiz-Festival im Schatten des Kraftwerks in Frimmersdorf. Line Up in diesem Jahr: Schallhärte, Tight, Tod-sünde, Bedlam Boys, Gun's and Poses,

Antidepressiva, Father & Son und La Ultima. Der VVK läuft bereits! Einlass ist ca. eine halbe Stunde vor Beginn. Veranstalter: Rock Sommer Nacht hilft e. V. Weitere Infos und Tickets unter: www.rocksoommernachthilft.de oder info@rocksoommernachthilft.de

Sonntag, 09.06.

11.00 Uhr: ADCF-Tagestour zum Thema „Schlacht von Worrigen 1288“. Treffpunkt ist am Museum Villa Erckens. Zur Erinnerung treffen sich ADCF-Gruppen aus Köln und Düsseldorf zu Picknick, Kölsch und Alt. Die Gebühr beträgt 3 Euro für Nichtmitglieder, die Strecke beträgt ca. 80 km, eine Anmeldung ist erforderlich. Info und Anmeldung: 0162 / 2737826

17.00 Uhr: „Lydia, die Purpurhändlerin“ in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Ein Jugendmusical von Barbara Schatz und Andreas Mücksch für Sprecher, Soli, Chor, Orff-Instrumente und Orchester. Kinder- und Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchester, Leitung Karl-Georg Brumm. Eintritt frei, Spenden sind erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Freitag, 14.06.

17.30 Uhr: 8. Grevenbroicher Citylauf in der Grevenbroicher Stadtmitte. Der beliebte Stadtlauf im Herzen der Stadt, auch für Kinder, Teams und Staffeln: 10 km, 5 km, 1.700, 1.200 und 700 Meter. Die Anmeldung zum diesjährigen Citylauf ist bereits geöffnet. Veranstalter ist der Förderverein Citylauf Grevenbroich e. V. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.citylauf-grevenbroich.de und info@clgv.de oder unter Tel.: 0172 – 2582535

Samstag, 15.06.

10.00 Uhr: ADCF-Tagestour zum Bauerencafé in Tüschbroich, Treffpunkt ist am Museum Villa Erckens. Eine schöne Tour mit dem ADCF Grevenbroich, die Strecke beträgt ca. 80 km, Gebühr: 3 Euro für Nichtmitglieder, eine Anmeldung ist erforderlich. Info und Anmeldung: 0176 / 66687877

Mittwoch, 19.06.

16.00 – 21.00 Uhr: Feierabendmarkt auf dem Marktplatz, Grevenbroich Stadtmitte. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt. Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos auf www.stadtmarketing-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Kultus Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt mit „Wolke“ (Electro-Pop). Veranstaltungsort ist das Café Kultus, Am Markt 5. Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Donnerstag, 20.06.

15.30 – 16.30 Uhr: BilderBuchKino Stadtbücherei an der Stadtparkinsel. Bei unseren BilderBuchKinos zeigen wir die Illustrationen eines Bilderbuches in Kino-Atmosphäre auf unserer Leinwand und lesen die Geschichte dazu vor. Thema dieses Mal: Märchen - Freut euch auf: „Der gestiefelte Kater“ und „Dornröschen“. Alle kleinen Bilderbuchliebhaber ab 3 Jahren sind willkommen. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Freitag, 21.6. bis Sonntag, 23.6.

Jubiläumswochenende zum 175-jährigen Bestehen des Bürgerschützenvereins 1849 Grevenbroich e.V.: Zum Festprogramm findet auf dem Schützenplatz an der Graf-Kessel-Straße eine kleine, aber feine historische Kirmes mit 3 alten Fahrgeschäften und einigen Spielbuden statt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Jeweils in den 1. beiden Stunden wird es für Erwachsene mit Kindern bis 12 Jahren eine Sonderaktion „Zwei Karten zum Preis für Eine – 2 für 1“ geben. Am Freitag, 21.6., steht außerdem die Aufführung einer „Jahrhundert-Revue“ als musikalische und szenische Show unter dem Motto „175 Jahre Bürger, Schützen und unsere Stadt“ auf dem Programm. Die Revue findet im Festzelt statt. Es gibt keine Sitzplatz-Reservierung! Der Abend beginnt mit einem Empfang um 19h, Beginn der Revue ist um 20.30h, sie dauert mit Pause etwa 100 Minuten.

Sonntag, 23.06.

07.00 Uhr: ADCF-Tagestour um Aachen – Teil 5. Treffpunkt ist am Bahnhof, Grevenbroich Stadtmitte. Die Tour ist hügelig und führt über unbefestigte Wege, Hin- und Rückreise erfolgen mit dem Zug. Die Strecke umfasst ca. 45 km, die Gebühr beträgt 3 Euro für Nichtmitglieder, eine Anmeldung ist erforderlich. Info und Anmeldung: 0162 / 2737826

17.00 Uhr: Abschlusskonzert der 25. Chortournee in der Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11. Ein Konzert der Jugendkantorei Grevenbroich. Präsentiert werden die Bachkantate 172 „Erschallet, ihr Lieder“, Motetten von Homilius, Mendelssohn, Reger und Strohbach, Orchestervorspiele und Lieder zum Mitsingen. Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich, die Leitung hat Karl-Georg Brumm. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Mittwoch, 26.06.

20.00 Uhr: Weltmusik am Niederrhein mit dem Trio Picon in der Villa Erckens – Museum der Niederrheinischen Seele. Auf ihren musikalischen Rei-

serouten von New York nach Buenos Aires, von Paris nach Berlin oder von Warschau nach Istanbul heben sie so manche Schätze: Lieder in jiddischer, polnischer oder türkischer Sprache erzählen von verborgenen Leidenschaften, von Sehnsucht, Liebe und Einsamkeit. Eintritt: 14 Euro, Infos & Tickets: 02181/608-656, kultur@grevenbroich.de, stadt-grevenbroich.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Donnerstag, 27.06.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag in der Stadtbücherei an der Stadtparkinsel. Zocken auf der Nintendo Switch! Bis zu vier Spieler (ab 8 Jahren) auf einmal können auf einer großen Leinwand beliebte Spiele wie „Mario Party“ oder auch „Mario Kart“ spielen. Zusätzlich können die Kinder/Jugendlichen auch ihre eigene Switch mitbringen und altersgerechte Spiele aus dem Bücherei-Bestand testen. Nur mit vorheriger Anmeldung. Eintritt frei! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

18.30 – 20.00 Uhr: 175 Jahre BSV Grevenbroich in der Villa Erckens. Eine Veranstaltung des Geschichtsvereins Grevenbroich und Umgebung e.V., Vortrag: Ulrich Herlitz. Infos & Anmeldung: 02181 / 608-640 oder stadtarchiv@grevenbroich.de

Freitag, 28.06.

20.00 Uhr: Livekunstbühne mit „Jeda und Support“ (Rock aus Grevenbroich) im Café Kultus, Am Markt 5. Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Samstag, 29.06.

14.00 – 15.30 Uhr: „Von Anatol bis Zuccalmaglio“ – eine Stadtführung. Treffpunkt ist an der Villa Erckens. Auf einem ca. anderthalbstündigen Spaziergang durch die Grevenbroicher Innenstadt hören Sie Fakten und Anekdoten zur Stadtgeschichte, zu bemerkenswerten Grevenbroicher Persönlichkeiten und zur Kunst im öffentlichen Raum. Ein Rundgang mit Anja Heling. Eine Anmeldung über die Museumskasse ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr von 8 Euro wird am Tag der Veranstaltung entrichtet. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Herausgeberin: Katja Maßmann

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und ViSdP:

Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon:

02182.5785891)

Titelbild: SG Neukirchen-Hülchrath/Citylauf Grevenbroich

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.



JAHRE
2014 – 2024

Parkplatzfest 15.06.2024

Ab 11:00 - 18:00 Uhr Familienfest / Ab 19:00 - 23:00 Uhr Genuss Abend

Alle Speisen und Getränke zum günstigen Jubiläumspreis!!!

Familienfest

- Kinderhüpfburg
- Fußballdart
- Kinderschminken
- Clown
- Tisch-Curling + Gewinnspiel
- Kinderkarusell
- Popcorn & Zuckerwatte
- Reibekuchen
- Grillwurst
- Pommes Frites
- Barbecue Roastbeef
- Sushi...

Genuss Abend

- Weinstand / Champagnerstand
- Bier
- Weingarten
- Softdrinks

22:45 Uhr

Großartiges
Musik Feuerwerk
über EDEKA RATH!

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
André Weuthen, Marco Emten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Sparkasse
Neuss

Weil's um mehr als Geld geht.